

SCHENKON
am Sempachersee

KON takt

Januar/Februar 2024

FLÜCHTLINGSWESEN

Inbetriebnahme Unterkunft S. 6

A-PFEFF

für die Fasnacht S. 23

KÖNIG VON SURSEE

wohnt in Schenkon S. 38

INHALT

GEMEINDE-INFOS	S. 3
SCHULE MUSIKSCHULE	S. 21
VEREINE	S. 23
EINHEIMISCH	S. 34
REGIONAL	S. 37
DATEN TERMINE	S. 43

KONTAKT-Ausgaben 2024

Redaktionsschluss – jeweils 12.00 Uhr
Einsendungen an: kontakt@schenkon.ch

AUSGABE MÄRZ/ARPIL

Redaktionsschluss DO 7. März

AUSGABE MAI/JUNI

Redaktionsschluss DO 25. April

AUSGABE JULI/AUGUST

Redaktionsschluss DO 13. Juni

AUSGABE SEPTEMBER

Redaktionsschluss DO 8. August

AUSGABE OKTOBER

Redaktionsschluss DO 12. September

AUSGABE NOVEMBER

Redaktionsschluss DO 24. Oktober

AUSGABE DEZEMBER

Redaktionsschluss DO 5. Dezember

KONTAKT-Abo für Auswärtige

Sie wohnen auswärts und möchten wissen, was in Schenkon läuft? Das Jahresabo (acht Ausgaben) gibt es für 30 Franken.

Bestellungen unter:

gemeinde@schenkon.ch
Telefon 041 925 70 90

News- und Eventletter

Unter www.schenkon.ch → FREIZEIT / VERANSTALTUNGEN können Sie sich für den Eventletter registrieren und werden dadurch künftig per E-Mail oder SMS an ausgewählte **Veranstaltungen** in den Rubriken Kultur, Konzerte, Sport, Theater, Politik usw. erinnert.

Zudem können Sie sich unter www.schenkon.ch → GEMEINDE / AKTUELL / NEWS per E-Mail-Newsletter laufend über **aktuelle Themen und Anlässe** informieren lassen.

Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unseren Social Media-Kanälen (siehe letzte Seite).

VORWORT

Heute mit Ignaz Peter, Finanzvorsteher



VERTEILKAMPF UM ZUKÜNFTIGE STEUER-MILLIONEN IM KANTON LUZERN

Im Kanton Luzern haben sich in letzter Zeit einige Firmen (juristische Personen) angesiedelt, die so ertragsstark sind, dass in den kommenden Jahren mit einem nachhaltigen Anstieg von 80 Prozent (geschätzte plus 140 Millionen Franken) an jährlichen Steuereinnahmen gerechnet wird. Diese dynamische Entwicklung erfolgt gemäss Hochrechnungen in erster Linie bei Steuererträgen der juristischen Personen und ist geographisch zentriert im Gebiet der Städte Luzern und Kriens.

Diese Entwicklung ist für den Kanton Luzern sehr erfreulich, strapaziert jedoch den heute bestehenden innerkantonalen Finanzausgleich massiv. Die Zahler-Gemeinden würden mit dem heutigen System massiv mehr belastet und die Empfängergemeinden erhielten massiv höhere Zahlungen. Dies ist der Fall, weil im heutigen System 50 Prozent der Mittel aus dem Ressourcenausgleich (Abgabe der finanzstarken Gemeinden) an die finanziell schwächeren Gemeinden bezahlt werden. Da der Ressourcen-Topf über alle Zahler-Gemeinden angeschaut wird, würde die Mehrbelastung auch alle Zahler-Gemeinden betreffen und nicht nur Kriens und Luzern. Schenkon würde somit auch mit stark steigenden Zahlungen in den Finanzausgleich belastet (für 2024 bezahlt Schenkon 2'098'800 Franken in den Kantonalen Finanzausgleich ein).

Bis anhin hat das System gut funktioniert. Aufgrund der nun so stark steigenden Ressourcen ergibt sich ein rascher Handlungsbedarf. Aus diesem Grund hat der Kanton eine Teilrevision des Finanzausgleichsgesetzes ausgearbeitet, über welche im Verlauf des Jahres 2024 entschieden wird. Aktuell läuft die Vernehmlassung und es wurden bereits mehrere Informationsveranstaltungen für die Gemeinden durchgeführt.

Das Verhältnis zwischen dem Kanton Luzern und den Gemeinden, sowie der Gemeinden untereinander sind Dauerthemen, die uns in letzter Zeit auch in Schenkon stark beschäftigt haben. Es liefen sogar Gerichtsverfahren, da wir mit der Einführung der AFR 18 nicht einverstanden waren.

Die aktuelle Ausgangslage ist über alles gesehen ein «Luxus-Problem». Es geht letztendlich schlicht darum, die vielen zusätzlichen Steuer-Millionen, die vorab in Luzern und Kriens anfallen, möglichst gerecht zwischen den 80 Gemeinden im Kanton Luzern zu verteilen. Mit der vorgeschlagenen Teilrevision des Finanzausgleichsgesetzes wird dafür gesorgt, dass die «reichen Gemeinden» etwas weniger «mehr» abgeben müssen und die finanziell schwächeren Gemeinden etwas weniger «mehr» erhalten.

Es ist zu hoffen, dass die Teilrevision gelingt und alle Bürgerinnen und Bürger im Kanton Luzern letztendlich davon profitieren können.

Neben der Teilrevision des Finanzausgleichsgesetzes stehen 2024 die Steuergesetzrevision 2025 sowie der Wirkungsbericht über die AFR 18 an. Auch bei der Steuergesetzrevision 2025 geht es darum, wie die zusätzlichen Steuereinnahmen der internationalen Konzerngesellschaften (diese sind gemäss OECD-Abkommen ab 2025 mit mindestens 15 Prozent Gewinnsteuer zu belasten) verwendet werden sollen. Der Kanton Luzern hat die Absicht, diese zusätzlichen Steuereinnahmen für Steuersenkungen in diversen Bereichen zu verwenden.

Wenn der Kanton die Steuern senkt, hat dies immer auch Einfluss auf die Gemeindesteuern. Auch hier sind die Auswirkungen sehr unterschiedlich, da die Gemeinden sehr unterschiedlich aufgestellt und nur schwierig miteinander vergleichbar sind.

Letztendlich ist auch hier sicherzustellen, dass ein möglichst fairer Ausgleich stattfindet, um den «Gemeinde-Frieden» untereinander zu erhalten. Es wäre wünschenswert, wenn die ganze Thematik vermehrt als Ganzes betrachtet würde und nicht immer jede Gemeinde versuchen würde, für sich noch ein paar Franken herauszuholen. Letztendlich sollten wir froh sein, dass diese tollen Steuerzahler sich im Kanton Luzern niedergelassen haben. Wären sie nämlich nach Zug oder Schwyz gegangen, «müssten» wir gar nicht über eine Umverteilung diskutieren und hätten als Bürgerinnen und Bürger des Kantons Luzern alle nichts davon.

Öffentlicher Dank

Der Gemeinderat hielt im Jahr 2023 21 (Vorjahr 21) ordentliche Sitzungen ab und behandelte dabei 196 (VJ 203) Geschäfte, nebst zahlreichen Zusammenkünften, Kommissionssitzungen sowie diversen Besprechungen zur Lösung von Anliegen.

Der Gemeinderat dankt an dieser Stelle allen Gemeindemitarbeitern und -funktionären, Kommissionsmitgliedern, Mitgliedern von Arbeitsgruppen sowie den Einwohnerinnen und Einwohnern für die aktive Mitarbeit in und um unsere Wohngemeinde.

Behörde und Verwaltung sind auch im neuen Jahr bestrebt, die anstehenden Aufgaben zum Wohl der Dorfgemeinschaft wahrzunehmen.

RÜCKBLICK NEUJAHRSKONZERT

Mit Funk und Zuversicht ins neue Jahr

Die Gemeinde Schenkon lädt ihre Bevölkerung jeweils ein, das neue Jahr musikalisch zu starten. Mit den «Spinning Wheel» aus Luzern kam am vergangenen Sonntag viel Stimmung auf. Vizepräsident Rolf Bossart plädierte in seiner Rede für Zuversicht im Jahr 2024.

Für einmal fand das Neujahrskonzert wegen des Neubaus des Schulhauses Grundhof im Pfarreizentrum Sursee statt. Dies hinderte die Schenkonerinnen und Schenkoner nicht, der Einladung des Gemeinderates zahlreich Folge zu leisten. Mit der Luzerner Formation «Spinning Wheel» sorgte eine Funk-Band für den passenden Sound.

«Keine Musik für Warmduscher» ist das Versprechen der Band, die bereits seit dreissig Jahren gemeinsam musikalisch unterwegs ist. Sie lösten dieses Versprechen in der Tat ein. Unterstützt wurden die zehn Musiker von Jenny Durrer, einer US-Amerikanerin mit der Wahlheimat Buochs. Sie entpuppte sich mit ihrer gewaltigen und äusserst ausdrucksstarken Stimme



als ideale Ergänzung. Ihr tänzerisches Vermögen und ihre herzliche Bühnenpräsenz passten sehr gut zum Auftritt der Spinning Wheels. Die Moderation des musikalischen Teils lag beim Bassisten Mario Thürig, der als Musiklehrer an der Kantonsschule Sursee quasi ein Heimspiel hatte.

Breites Repertoire

Auch wenn der Groove der Band zweifellos Funk ist, so ist die Gruppe musikalisch breit aufgestellt. In Wien bildet der Radetzky-Marsch jeweils den Schluss des Neujahrskonzerts. Beim Schenkoner Pendant ertönten ein paar – natürlich funkige - Fragmente daraus zum Auftakt. Dann war aber auch schon Schluss mit den musikalischen Parallelen mit dem Anlass im Goldenen Saal. Der Rest der Musik stammte aus der musikalischen Postmoderne. Im ersten Teil des Konzerts waren zum Beispiel das autobiografisch angehauchte «I Wish» von Stevie Wonder oder das einfühlsame «Wrapped» der kubanischen Sängerin Gloria Estefan zu hören. In «True Sorry» von Ibrahim Maalouf waren die französisch-libanesischen Wurzeln des Komponisten schön herauszuhören. Und immer war der Ursprung der Funkmusik als



afroamerikanische Musik zu erkennen, die sich Ende der 1960er Jahre aus verschiedenen Einflüssen des Soul, Rhythm and Blues und Jazz gebildet hatte.

Optimismus ist angebracht

Ein letztes Mal begrüsst Rolf Bossart in seiner Funktion als Vizepräsident die Anwesenden. «Niemals war mehr Anfang als heute», meinte er. Und trotz der vielen tragischen Ereignisse in nah und fern, riet er, aus jedem Tag das Beste zu machen. Man soll Positives

und Hoffnungsvolles nicht aus den Augen verlieren und sich den anstehenden Aufgaben stellen. Gleichzeitig soll man den Blick füreinander und eine Portion Empathie behalten.

Im Schlussteil des Konzerts waren dann wieder mehrere Evergreens zu hören, wie etwa «Fields of Gold» von Sting oder die letzte Zugabe «Purple Rain» von Prince. Dieses Pathos-Rock-Epos des amerikanischen «Rock-Prinzen» motivierte das Publikum zum Mittanzen und einer verdienten Standing-Ovation.

AMTSANTRITT HÄBERLI MARCEL

Unser neuer Gemeindepräsident Marcel Häberli startet offiziell am 1. Februar 2024 mit seinen Amtstätigkeiten und steht der Bevölkerung gerne ab diesem Datum zur Verfügung (siehe dazu auch das Interview in dieser Ausgabe auf Seite 18).

Kontaktdaten:

Telefon direkt: 077 268 86 38

E-Mail: marcel.haeberli@schenkon.ch

Wir wünschen ihm einen guten Start, viel Erfolg und natürlich wertvolle Begegnungen mit der Bevölkerung.

DER GEMEINDERAT GEHT IN KLAUSUR

Jährlich trifft sich der Gemeinderat zur Klausur. Der Austausch dient vor allem dazu, die Beschlüsse der Vorjahre zu überprüfen und neue strategische Ziele zu definieren. Das Alltagsgeschäft tritt dabei in den Hintergrund. Am Freitag, 23. und Samstag, 24. Februar 2024 findet die nächste Klausur wiederum auf dem Menzberg statt. Dabei stehen die Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderates im April 2024 und die damit verbundene Neuorganisation der einzelnen Ressorts mit Zuteilung der Aufgabenbereiche - nebst der Analyse der jährlichen Strategieliste - im Vordergrund.

AUFRUF GESAMTERNEUERUNGSWAHLEN GEMEINDERAT VOM SONNTAG, 28. APRIL 2024 UND KOMMISSIONSMITGLIEDER AN DER GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM DIENSTAG, 28. MAI 2024

Neuwahlen Gemeinderat

für die Amtsdauer 2024 bis 2028

Am Sonntag, 28. April 2024 finden die Neuwahlen für den Gemeinderat für die Amtsdauer 2024 bis 2028 statt. Die entsprechende Wahanordnung wird auf der Webseite publiziert. Formulare für die Wahlvorschläge können bei der Gemeindeverwaltung oder auf der Webseite bezogen werden. Die Wahlvorschläge sind in Papierform und mit Originalunterschriften (Kandidierende, Unterzeichnende Wahlvorschlag) bis spätestens am Montag, 4. März 2024, 12.00 Uhr bei der Gemeindeverwaltung Schenkon einzureichen.

Neuwahlen Kommissionen

für die Amtsdauer 2024 bis 2028

Der Gemeinderat bedankt sich herzlich bei allen Kommissionsmitgliedern für ihre Arbeit zugunsten der Gemeinde Schenkon. Dies ist nicht selbstverständlich und genau deshalb schätzt der Gemeinderat Schenkon diese wichtige Arbeit umso mehr.

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 28. Mai 2024 werden die Mitglieder der Controllingkommission, der Bildungskommission, der Bürgerrechtskommission und des Urnenbüros neu gewählt. Am 1. September 2024 beginnt die neue Amtsdauer 2024 bis 2028. Bei der Bildungskommission beginnt die Amtsdauer bereits am 1. August 2024.

Der Gemeinderat freut sich sehr, wenn er mit den bisherigen Kommissionsmitgliedern auch in den nächsten vier Jahren zusammenarbeiten darf. Die Kommissionsmitglieder wurden bereits schriftlich informiert, ob sie das Interesse an einer Wiederkandidatur haben oder auf eine weitere Kommissionstätigkeit verzichten möchten. Die Meldung dazu ist an die Parteileitung zu tätigen. Parteilose können die Mitteilung an die Gemeinde Schenkon zustellen.

Die Wahlvorschläge (auch von Parteilosen) der Kandidaten der stetigen Kommissionen für die neue Amtsdauer 2024 bis 2028 sind der Gemeinde frühzeitig mitzuteilen, damit diese in der Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 28. Mai 2024 abgedruckt werden können.

GRATULATION ZU GESCHÄFTSJUBILÄEN

Gemäss Verzeichnis des Vereins Gewerbe Schenkon können folgende Unternehmen in diesem Jahr ein Firmenjubiläum feiern:

Einheimische Unternehmen:

- A&F Computersysteme AG, (vormals Felber Urs), Grenzstrasse 3b (40 Jahre)
- Carrosserie Trüssel (Gerhard Trüssel), Dorfstrasse 6 (35 Jahre)
- Carrosserie Fischer AG (Fischer Ramona und Pascarella Antonio), Grenzstrasse 1a (60 Jahre)
- Fahrschule Liechti (Lichtsteiner Beat) Aspenweid 10 (20 Jahre)
- Frei + Bättig AG (Frei Stephan und Bättig Michael) Zellgut 7 (15 Jahre)
- Haas Max Reinigungssysteme AG (Haas Max), Zellgut 7, (40 Jahre)
- Kollerhuus (Marcel Koller), Tann 1 (25 Jahre)
- Muff Bauteile AG (Bachmann Rudolf und Bättig Cèline), Zellgut 7 (40 Jahre)
- PET International Trading AG (Ottiger Urs), Grundmatte 1 (25 Jahre)

Regionale Unternehmen:

- Amrein AG, (Beat Amrein), Rickenbach (65 Jahre)
- R & D Herrenmode (Lattion Renate), Sursee (15 Jahre)
- Personal Sigma Sursee AG (Marco Baltermia und Stephanie Berisha-Baltermia), Sursee (55 Jahre)

Der Gemeinderat freut sich über das erfolgreiche Wirken in all den Jahren und gratuliert den jubelnden Unternehmen ganz herzlich.

ASYLUNTERKUNFT SCHENKON WIRD AB 19. FEBRUAR 2024 IN BETRIEB GENOMMEN

Die Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen (DAF) hat die Gemeinde darüber informiert, dass die Zivilschutzanlage, Sanitätshilfsstelle in Kombination mit dem UG des Begegnungszentrums, benötigt wird. Der Kanton Luzern übernimmt die Zivilschutzanlage per 19. Februar 2024. Erste Einquartierungen erfolgen voraussichtlich in den ersten zwei Wochen nach der Übernahme, spätestens aber ab 1. März 2024.

Die Gemeinde Schenkon hat diese Räumlichkeiten seit rund einem Jahr an die DAF vermietet. In den vergangenen KONTAKT Ausgaben haben wir darüber berichtet.

Der Kanton wird in einer separaten Medienmitteilung über die Eröffnung des Asylzentrums in Schenkon informieren. Die Medienmitteilung wird auf der Webseite der Gemeinde Schenkon (www.schenkon.ch) aufgeschaltet. Selbstverständlich wird die Bevölkerung weiterhin zeitnah auf dem Laufenden gehalten.

NEUER SCHULHAUSPAVILLON IST BEZOGEN

In den letzten Wochen des vergangenen Jahres konnte der Aufbau des neuen Schulhauspavillons sichtlich begleitet werden. Tagtäglich kamen neue Elemente dazu und das Gebäude wuchs auf einen dreistöckigen modernen Gebäudekomplex. Dieser zeigt nicht nur äusserlich einen etwas anderen Touch als die üblichen



Pavillons, sondern er garantiert auch im Innern einen schulkonformen Ablauf für einen gut funktionierenden Schulunterricht. Pünktlich auf Schulstart anfangs Jahr konnten die Schulkinder im neuen Pavillon dann endlich Einzug halten und ihre neuen Klassenzimmer beziehen.

Damit die gesamte Zügelherrschaft funktioniert hat, war eine gute Organisation und Planung im Vorfeld sehr wichtig und hat viel Fleiss und Schweiß von allen involvierten Akteuren abverlangt. Der gesamten Lehrerschaft, dem Hauswart- und Werkdienstteam wird ein grosses Dankeschön für die Flexibilität, die tolle Organisation, Vorbereitung, Zusammenarbeit und einfach das Anpacken in allen Bereichen ausgesprochen.

Gerne wird die gesamte Bevölkerung zu einem gelegentlichen Reinschauen oder Schulbesuch eingeladen.

PARKPLATZSITUATION BEIM GEMEINDEHAUS UND BEGEGNUNGSZENTRUM

In den nächsten Wochen wird nun mit dem Aufbau der Baustelleninstallation rund um das Schulhausareal sowie auch im Bereich der Parkplätze beim Gemeindehaus und Begegnungszentrum gestartet. Dadurch werden die Flächenverhältnisse für das Parkieren generell enger und es ist insbesondere Vorsicht geboten. Die Schulleitung hat die Eltern bereits schriftlich darauf aufmerksam gemacht.

Die Gemeinde wird in Zusammenarbeit mit der Schule eine entsprechende Beschilderung aufstellen, damit insbesondere das Parkieren auf dem Areal für Handwerker/Zubringer, Kunden/Besucher und Mitarbeiter der Verwaltung und Schule klar signalisiert wird. Dies insbesondere vor allem zum Schutz der Schulkinder. Im nächsten KONTAKT wird darüber noch ausführlicher berichtet. Bis dahin freuen sich die Schule und der Gemeinderat darüber, wenn die Eltern ihre Kinder

zum Laufen des Schulweges animieren und nur notwendige Elterntaxis einsetzen, ihre Wartezeiten reduzieren und die dafür vorgesehene Zone beim Parkplatz des Begegnungszentrums nutzen. Für die Handwerker wird eine spezielle Parkierungszone entlang der Schulhausstrasse ausgeschieden. Besten Dank im Voraus fürs Verständnis zum Schutz der Schulkinder!

SOCIAL MEDIA DER GEMEINDE

Social Media-Kanäle werden für Gemeindebehörden immer wichtiger. Die Mediennutzung hat sich in den letzten Jahren sehr stark verändert. Für viele sind Social Media zum wichtigsten Kanal geworden. Deshalb macht es Sinn, als Behörde wie z. B. auf Instagram oder Facebook laufend und zeitnah zu informieren und in Kontakt zu treten. Die Gemeinde nützt beide Plattformen, um die Nähe zu signalisieren. Mit Informationen und Geschichten aus der Gemeinde, Porträts von Behördemitgliedern oder ab und zu auch etwas Humorvolles senden wir Ihnen Aktuelles aus dem Gemeindehaus.

Per 31. Dezember 2023 wurde die Marke von 800 Instagram-Followern geknackt. Lassen Sie sich laufend über das Gemeindegesehen informieren und folgen auch Sie uns auf den beiden Kanälen.



FASNACHT 2024

Der Gemeinderat wünscht allen e rüddigi Fasnacht 2024.

2024

3. FEBRUAR

beim Schulhausparkplatz Schenkon

KINDER

13:30 Kinderfasnacht mit Überraschungsgast Fabienne Bullock

UMZUG

15:00 Fasnachtsumzug auf der Dorfstrasse mit diversen Wagenbaugruppen, Guggenmusiken und Attraktionen

20 Umzugnummern

ON STAGE

16:30 Monsterkonzert mit live Guggersound und **Festbetrieb**

MEHR INFOS

Guggsurruugger Sursee	Eichlegugger Eich
Snozzichöbler Sursee	Sooregosler Oberkirch
Bierbrass Sursee	Insalifäger Mauensee
Alti Sieche Sursee	Diebetormtöibeler Sursee

SPONSOREN

HAUPTSPONSOREN

fachwerk HEESTERMANN

CO-SPONSOREN

ZEWAG HAFNER BODYROCK KM b2

SACHSPONSOREN

beck baumeler OTTO'S

Impressionen aus 2023: www.apfeff.ch sowie Programm Schenkastico www.schenkastico.ch

Weitere Infos siehe Seite 23.



Sujet 2023 «Rabenwächter»

VIEL GEMÜTLICHKEIT BEI KAFFEE UND KUCHEN

Seniorenweihnachtsfeier vom 14. Dezember 2023

Auch dieses Jahr durften unsere Senioren einen gemütlichen Weihnachtsanlass geniessen. Die Feier fand in einem etwas anderen Rahmen als im Vorjahr statt, da aufgrund des Schulhausneubaus nur der kleine Saal im Begegnungszentrum zur Verfügung stand. Bei Kaffee, Wähen, Lebkuchen und Birnenweggen durften die rund 60 Besucherinnen und Besucher miteinander plaudern und ganz einfach einen gemütlichen Nachmittag verbringen. Stephan Stadler überbrachte Grüsse von der Pfarrei Sursee und eine kurze Weihnachtsgeschichte.

Anschliessend wurden die Freiwilligen verdankt, welche sich für die Seniorenanlässe unter dem Jahr engagieren. Ein grosser Dank ging an Fritz Gut, Sepp Wilhelm und Fredy Hunkeler. Sie haben viele schöne Wanderungen geleitet und geben diese Aufgabe nun in jüngere Hände.

Ein herzliches Dankeschön an Theresia Trüssel und Alice Lukacs für die tatkräftige Unterstützung, welche zum guten Gelingen des Anlasses beigetragen haben.

Astrid Erni
Sozialvorsteherin



INFOS AUS DEM GEMEINDEHAUS

ÖFFNUNGSZEITEN REGIONALES BETREIBUNGSAMT

Das Betriebsamt ist vom Dienstag, 30. Januar 2024 bis und mit Freitag, 9. Februar 2024 geschlossen. Weiter bleibt das Betriebsamt am Fasnachtsmontag und Dienstag, 12. und 13. Februar 2024 geschlossen. Betriebsregisterauszüge können über betriebsamt@ba-oberkirch.ch bestellt werden.

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEVERWALTUNG ÜBER DIE FASNACHTSTAGE

Die Gemeindeverwaltung ist am

- Schmutzigen Donnerstag, 8. Februar 2024 und am
 - Güdismontag, 12. Februar 2024
- jeweils am Nachmittag geschlossen.

HINWEIS SIRENENTEST AM MITTWOCH, 7. FEBRUAR 2024

Jährlich werden die Sirenenfernsteuerung sowie die Funktion aller stationären und mobilen Sirenen getestet. Diese Überprüfung findet am Mittwoch, 7. Februar 2024 von 13.30 Uhr bis 14.00 Uhr statt. Es handelt sich dabei lediglich um einen Probealarm.

EINBÜRGERUNGSGESUCH HUBER ROMAN UND SOHN DAVID

Im Sinne von Art. 8 des Bürgerrechtsreglements vom 1. Januar 2008 geben wir Ihnen folgendes pendentes Einbürgerungsgesuch öffentlich bekannt:

- Huber Roman, Sempachstrasse 19, 6210 Sursee (Gemeinde Schenkon)
- Huber David, Sempachstrasse 19, 6210 Sursee (Gemeinde Schenkon)

Die Detailinformationen finden Sie auf der Webseite: (<https://www.schenkon.ch/gemeinde/aktuell/amtlichepublikationen>)

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Schenkon sowie weitere Interessierte können während der Publikationsfrist bis spätestens 1. Mai 2024 zuhänden der Bürgerrechtskommission begründete Einwendungen gegen das Einbürgerungsgesuch vorbringen. Die Eingaben können mündlich oder schriftlich erfolgen. Die Anonymität der Personen, die eine Eingabe eingereicht haben, wird gewährleistet.

VOLKSABSTIMMUNG VOM 3. MÄRZ 2024

Es gelangen folgende eidgenössischen Vorlagen zur Abstimmung:

- Volksinitiative «Für ein besseres Leben im Alter (Initiative für eine 13. AHV-Rente)»
- Volksinitiative «Für eine sichere und nachhaltige Altersvorsorge (Renteninitiative)»

Es gelangt folgende kantonale Vorlage zur Abstimmung:

– Gesamtanierung Ausbildungszentrum Sempach

Alle Stimmberechtigten erhalten Mitte Februar die Abstimmungsunterlagen.

Stimm- und wahlberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens seit dem 27. Februar 2024 im Kanton Luzern ihren politischen Wohnsitz haben.

Wir bitten Sie, die Urnenbürozeiten zu beachten:

**Sonntag, 3. März 2024, 10.00 bis 11.00 Uhr
in der Eingangshalle des Gemeindehauses**

Die briefliche Stimmabgabe ist per Post, am Schalter oder via Briefkasten (Abstimmungssonntag bis 11.00 Uhr) bei der Gemeindekanzlei möglich.

NÜTZLICHE APPS FÜR WAHLEN UND ABSTIMMUNGEN

«Vote Info»

Diese Informationen bietet «VoteInfo» den Nutzerinnen und Nutzern:

- Übersicht über alle eidgenössischen und kantonalen Vorlagen der nächsten Abstimmung.
- Offizielle Abstimmungserläuterungen zu eidgenössischen und kantonalen Vorlagen.
- Möglichkeit, Kantone als Favoriten zu setzen, um Informationen nach eigenen Interessen zusammenzustellen.
- Am Abstimmungstag ab 12.00 Uhr laufend Zwischen- und Schlussergebnisse in Echtzeit.
- Stimmverhalten von Gemeinden, Wahlkreisen und Kantonen.
- Push-Benachrichtigung, wenn zu einem Favoriten neue Informationen zur Verfügung stehen (kann deaktiviert werden).
- Archiv vergangener Abstimmungen (wo verfügbar).



Vote Info

Die App mit Informationen zu eidgenössischen und kantonalen Abstimmungen.

Erhältlich im App Store und bei Google Play.

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

«easyvote»

Die Abstimmungshilfe informiert einfach, verständlich und politisch neutral über kantonale und nationale Abstimmungsvorlagen. Mit dem Projekt easyvote soll erreicht werden, dass sich Jugendliche und junge Erwachsene in der Schweiz stärker an Abstimmungen und Wahlen beteiligen. Junge Leute sollen durch Information und Mobilisierung zum Abstimmen und Wählen motiviert werden. Weitere Informationen unter www.easyvote.ch.



Die Apps sind für iOS und Android erhältlich und können im App Store (iPhone) und auf Google Play (Android) kostenlos heruntergeladen werden.

ANMELDEN FÜR LUZERNER FAMILIENTAG 2024

Der Luzerner Familientag ist jeweils im Frühling ein grosses Highlight für sozial benachteiligte Familien in der Zentralschweiz. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Dieses Mal findet er am Sonntag, 5. Mai 2024 statt und bietet interessierten Familien kostenlose Erlebnisrundgänge in Luzern und Umgebung. Dies ganz unabhängig von deren gesellschaftlichem Status. Der Familientag wird durch die Stiftung Fokus Familie organisiert und zeigt, dass ein schöner und erlebnisreicher Familienausflug auch mit wenig finanziellen Mitteln möglich ist. Dank Sponsoren und Partnern können so Familien einen Tag mit Spiel, Spass und Wissensvermittlung erleben.

Dazu können sozial benachteiligte Familien beim Sozialamt Schenkon ab sofort Tickets beziehen, ab April gibt es weitere limitierte Tickets für die breite Öffentlichkeit. Dies online auf luzernerfamilientag.ch. Zum Luzerner Familientag gehören unter anderem kostenlose Verpflegungssäcke und vor allem tolle Erlebnisse wie die Fun Arena, Spiel und Spass in der Stadtbibliothek, Stadtführung «Zeitreise ins Mittelalter», Schlittschuhlaufen im Eiszentrum oder ein Blick hinter die Kulissen des Luzerner Theaters. Die Familien erwartet ein spannendes und abwechslungsreiches Programm.

Stiftung Fokus Familie präsentiert

FAMILIEN LUZERN TAG 2024

5. Mai 2024

- › Kostenlos und inklusive Verpflegungssack
- › Erlebnisreicher Tag für Familien

Hole dir dein Ticket beim Sozialdienst.

Hauptsponsoren

ALDI LUZERN | MUSEEN LUZERN | Katholische Kirche Stadt Luzern | RADIO PILATUS | SPORT CARO | Rotary Luzern | SCHERLER smart swiss engineering | Luzerner Kantonalbank | VIER WÄLDSTÄTTERSEE | Passepartout einfach unterwegs

Weitere Unterstützer: Bieri Tenta AG | ewl energie wasser luzern | Manawa Foundation | Modul AG | MS Sports AG | Neustadt Gruppe AG | Ticketpark GmbH

Idee und Organisation
STIFTUNG FOKUS FAMILIE
Stiftung Fokus Familie, eine Nonprofit-Organisation für die Unterstützung von benachteiligten Familien in der Zentralschweiz. Spenden willkommen.

luzernerfamilientag.ch

RÜCKSCHAU AUF DAS JAHR 2023

Zahlen in Klammern = Vorjahr

Abstimmungen/Wahlen

Im Jahr 2023 wurde an 2 (3) Urnengängen über 4 (2) kantonale und 3 (11) eidgenössische Vorlagen abgestimmt. Es fand eine kommunale Urnenabstimmung statt.

Im Jahr 2023 fanden die Neuwahlen des Kantons- und Regierungsrates sowie des National- und Ständerates statt. Im November 2023 fand die Ersatzwahl für das Gemeindepräsidium statt.

Die wichtigsten Geschäfte der beiden Gemeindeversammlungen waren:

- Genehmigung Jahresbericht und Jahresrechnung 2022
- Genehmigung Reglement über den Mehrwertausgleich Auf- und Umzonungen
- Genehmigung Energieförderreglement
- Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2024 bis 2027 mit Budget 2024 und Steuerfuss
- Wahl externe Revisionsstelle Truvag Revisions AG
- Genehmigung Teilrevision Gemeindeordnung

Per 1. Januar 2024 verzeichnet das Stimmregister 2'261 Stimmberechtigte, 1'139 Frauen und 1'112 Männer.

Arbeitsfürsorge

Gemäss Statistik vom WAS wira Luzern waren per 31.12.2023 22 Personen stellensuchend angemeldet (23 Personen).

Bauwesen

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 38 Baubewilligungen (inklusive vier Planänderungen) erteilt. Der Gemeinderat hat insgesamt 22 neue Wohneinheiten bewilligt.

Betreibungswesen

Es wurden im Jahre 2023 total 335 (316) Betreibungen verzeichnet. Das Betreibungsamt stellte 63 (86) Verlustscheine aus und führte 89 (75) Pfändungen durch.

Bürgerrechtswesen

Die Bürgerrechtskommission nahm 2 (4) Einwohner mit kantonalem bzw. ausserkantonalem Bürgerrecht ins Bürgerrecht von Schenkon auf.

Es wurden 7 (1) Einwohner mit ausländischer Staatszugehörigkeit eingebürgert. Das Staatssekretariat für Migration erteilte 6 (1) ausländischen Person das erleichterte, schweizerische Bürgerrecht.

Beiträge erneuerbare Heizsysteme

Im Jahr 2023 hat die Gemeinde Schenkon Beiträge von total 66'843 Franken (18'342 Franken) für erneuerbare Heizenergiesysteme ausbezahlt.

Erziehung – Bildung

Im Schuljahr 2022/23 werden an der Schule Schenkon in 14 (15, inklusive Kindergarten) Abteilungen total 277 (265) Schüler unterrichtet. Der Unterricht wird von total 32 (30) Lehrpersonen in Voll- und Teilpensen geführt.

Der Kindergarten Grundhof mit 62 (64) Knaben und Mädchen wird in 3 (3) Abteilungen geführt.

Erbschaften

Es fielen 15 (14) Erbschaftsfälle an. Im Jahre 2023 wurden Erbschaftssteuern (Gemeindeertrag) von CHF 30'001.40 (CHF 29'022.00) veranlagt.

Friedensrichter

Das Friedensrichteramt Willisau hatte im Jahr 2023 für die Gemeinde Schenkon total 8 Fälle (6) zum Abschluss gebracht. Diese konnten durch vier Einigungen, zwei Klagebewilligungen und zwei Gesuchrückzug vor Schlichtungsverhandlung erledigt werden. Über das ganze Jahr 2023 sind für die Gemeinde Schenkon insgesamt zwölf Fälle eingegangen, davon sind nach wie vor fünf pendent, wobei eine Verhandlung bereits angesetzt ist. Die vier weiteren Verfahren sind sistiert.

Grundbuch/Handänderungen

Im Jahr 2023 wurden 45 (52) Handänderungen - Liegenschaftskäufe veranlagt. Dies brachte der Gemeinde Erträge an Handänderungssteuern von 207'333 Franken (179'632 Franken), sowie Grundstückgewinnsteuern von 255'544 Franken (272'374 Franken).

Kehricht / Spezialsammlungen

	in Tonnen	
	2022	2023
Altpapier/Karton	9.33	9.60
Grüngut	319.66	316.82

Für die Einwohner von Schenkon stehen die Entsorgungsstellen Beck & Co. und Düring Schweiz AG in Sursee zur Verfügung. Die Sammlung von Altpapier und Karton erfolgt viermal pro Jahr.

Steuern - Steuererträge

	Total CHF 2023	Total CHF 2022
Staatssteuern	14'083'945	13'435'671
Gemeindesteuern	9'301'401	8'882'682
Kirchensteuern röm. kath.	1'147'306	1'126'348
Kirchensteuern ev. ref.	324'921	375'306

Niederlassungswesen

Einwohnerstand	01.01.2023	3086
Geburten		+ 24
Todesfälle		- 15
Zuzüge		+ 177
Wegzüge		- 142
Einwohnerstand	31.12.2023	3130
davon Ausländer		254
Zunahme Einwohnerstand		+ 1.41%
Ausländeranteil		8.12%

Zivilstandswesen

Aus der Wohnbevölkerung sind folgende Zivilstandsfälle zu verzeichnen:

Geburten	24 (36)
Ehen	17 (19)
Todesfälle	15 (14)

Wasserverbrauch

In der Periode vom Juli 2022 bis Juni 2023 hat die Wasserversorgung Schenkon rund 169'000 m³ (170'000 m³) Wasser an ihre Wasserbezüger geliefert.

BAUAMT

BAUBEWILLIGUNGEN

Der Gemeinderat hat seit seiner letzten Publikation folgende Baubewilligungen gesprochen:

- Gemeindeverwaltung Schenkon,
Schulhausstrasse 1, 6214 Schenkon
Neubau Schulhaus auf Parzelle Nr. 393,
Schulhausstrasse 3, GB Schenkon

BRÜCKE CHOMMLIBACH

Die Fussgängerbrücke Chommlibach im Gebiet Murrhüsli/Kirschgarten, unterhalb des Geschiebesammlers war morsch. Im Monat Dezember 2023 wurde die Brücke in Zusammenarbeit mit der Albisser AG, Holzbau und Schreinerei, Geuensee und Christoph Arnold, Förster und Wuhraufseher ersetzt.



ZUSTÄNDIGKEIT SEKUNDÄRNETZ DER WASSERVERSORGUNG SCHENKON NEU BEI DER AQUAREGIO AG

Aufgrund des Rücktritts des Wassermeisters Norbert Burri per Ende August 2023 wurde die Nachfolgeregelung für das Sekundärnetz der Gemeinde Schenkon neu geregelt. Übergangsmässig hat sich Erwin Husmann als Wassermeister zur Verfügung gestellt. Ab 1. Januar 2024 ist die aquaregio ag für sämtliche Anliegen bezüglich Wasserversorgung der primär und sekundär Leitungen zuständig.

Der Gemeinderat dankt Erwin Husmann für die geleistete Arbeit während des Übergangs zur aquaregio ag und wünscht ihm für die Zukunft viel Erfolg und beste Gesundheit.

Kontakt Daten

aquaregio ag

Allee 1b
6210 Sursee
041 920 42 80
In Notfällen 041 248 81 17

AHV-ZWEIGSTELLE

Änderungen per 1. Januar 2024

REFORM AHV 21

Per 2024 tritt die AHV-Reform in Kraft. Das sind die wichtigsten Neuerungen:

- Referenzalter 65 für alle. Neu gilt für Frauen und Männer das gleiche Referenzalter. Bei den Frauen steigt das Referenzalter schrittweise von 64 auf 65, um drei Monate pro Jahr ab Jahrgang 1961.
- Flexibler Rentenbezug ab 63: Frauen und Männer können wählen, ab wann sie zwischen 63 und 70 Jahren ihre Altersrente beziehen möchten. Bei Bezug vor dem Referenzalter 65 gibt es eine Kürzung. Bei Bezug später als mit 65 gibt es einen Zuschlag. Möglich ist neu auch, nur einen Teil der Rente vor 65 zu beziehen und den Rest später. Diesen Anteil kann man zwischen 20 und 80 Prozent frei wählen.
- Höhere Rente dank AHV-Beiträgen nach 65: Mit den AHV-Beiträgen ab 65 können unter bestimmten Voraussetzungen Beitragslücken gefüllt und so die Altersrente (bis zur Maximalrente) erhöht werden. Der Freibetrag von 1'400 Franken ist freiwillig.

ERGÄNZUNGSLEISTUNGEN WEGFALL ÜBERGANGSRECHT

Seit dem 1. Januar 2021 gilt das neue EL-Recht. Für bestehende Fälle gab es eine Übergangsregelung: EL-Beziehende erhielten weiterhin die bisherige Leistung, wenn die Reform bei ihnen zu tieferen EL geführt hätte. Damit ist nun Schluss: Ab 1. Januar 2024 gelten für sämtliche EL-Fälle nur noch die neuen Bestimmungen. Das führt dazu, dass einige Personen weniger oder gar keine Ergänzungsleistungen mehr erhalten. Konkret änderten sich per 1. Januar 2021 oder nun per 1. Januar 2024 nach dem Wegfall des Übergangsrechts folgende Punkte:

- Reduktion des Vermögensfreibetrags:
 - von 37'500 Franken auf 30'000 Franken bei Alleinstehenden
 - von 60'000 auf 50'000 Franken für Verheiratete.
- Maximaler Mietzins für ein Konkubinat entspricht dem Ansatz für Ehepaare.
- Es wird die tatsächliche Krankenkassen-Prämie angerechnet (vorher: Pauschalansatz).
- Vermögensschwelle: Bei einem Vermögen von mehr als 100'000 Franken bei Alleinstehenden oder 200'000 Franken bei Verheirateten besteht generell kein Anspruch auf EL. Eine selbstbewohnte Liegenschaft zählt nicht dazu.
- Betreuungskosten für Kinder unter elf Jahren können geltend gemacht werden, sofern die Betreuung wegen Erwerbstätigkeit oder aus gesundheitlichen Gründen notwendig ist.

BETREUUNG VON ANGEHÖRIGEN

Ab Januar 2024 tritt eine neue Leistung des WAS Luzern in Kraft. Angehörige, die regelmässig und unentgeltlich eine hilflose, zuhause lebende Person betreuen, erhalten als Anerkennung eine Zulage. Die betreuten Personen selbst bekommen einen Gutschein für bestimmte Angebote zur Entlastung. Beide Leistungen werden jährlich ausgerichtet.

Ihre Angehörigen unterstützen und betreuen Sie regelmässig und unentgeltlich? Dann haben Sie möglicherweise Anspruch auf eine Anerkennungszulage und einen Gutschein für Entlastungsangebote. Details zum Thema finden Sie unter www.was-luzern.ch/betreuung-angehoerige

AKTUELLE BEITRAGSSÄTZE AHV/IV/EO UND ALV

Arbeitnehmende: Arbeitnehmende entrichten zusammen mit ihrer/ihrer Arbeitgebenden AHV/IV/EO-Beiträge von 10,6 Prozent (hälftig je 5,3 Prozent) auf dem massgebenden Lohn. Hinzu kommen bis zu einem Bruttojahreslohn von CHF 148'200.00 die Beiträge an die Arbeitslosenversicherung (ALV) in der Höhe von 2,2 Prozent (hälftig je 1.1 Prozent).

Selbständigerwerbende: Der maximale Beitragssatz an die AHV/IV/EO beträgt zehn Prozent. Für Jahreseinkommen zwischen 9'800 Franken und 58'800 Franken gelten reduzierte Beitragssätze. Bei einem Jahreseinkommen unter 9'800 Franken ist der Mindestbeitrag von 514 Franken pro Jahr geschuldet.

Nichterwerbstätige: Der Mindestbeitrag für Nichterwerbstätige beträgt 514 Franken pro Jahr. Der Maximalbeitrag entspricht 50-mal dem Mindestbeitrag und beträgt CHF 25'700.00 pro Jahr.

RENTENALTER

Frauen mit Jahrgang 1960 erreichen das ordentliche Rentenalter weiterhin mit 64 Jahren, Männer mit 65 Jahren.

Rentenvorbezug (früher pensioniert = gekürzte Rente)

Die Rente kann neu monatsweise, maximal um zwei Jahre, vorbezogen werden. Ein Vorbezug von einem Jahr führt zu einer Rentenkürzung von 6,8 Prozent, ein Vorbezug von zwei Jahren zu einer Kürzung von 13,6 Prozent. Ein monatsweiser Vorbezug führt zu anteilmässiger Kürzung der Rente. Der Kürzungssatz bei ab dem 1. Januar 2024 vorbezogenen Renten wird per 1. Januar 2025 angepasst. Wichtig: Ein rückwirkender

Vorbezug ist ausgeschlossen. Als Stichtag gilt der Posteingang der Anmeldung.

Rentenaufschub (später pensioniert = höhere Rente)

Wichtig: Der Bezug der ganzen Rente kann um mindestens ein Jahr und um höchstens fünf Jahre aufgeschoben werden. Ein Aufschub ist innerhalb eines

Aufschub: 1 Jahr 2 Jahre 3 Jahre 4 Jahre 5 Jahre

Erhöhung

der Rente: +5,2% +10,8% +17,1% +24,0% +31,5%

Jahres seit Erreichen des ordentlichen Rentenalters geltend zu machen, wobei die Dauer des Aufschubes nicht im Voraus verbindlich festgelegt werden muss. Neu kann auch ein Anteil der Rente aufgeschoben werden. Dieser Anteil kann einmal angepasst werden.

HILFLOSENENTSCHÄDIGUNG

In der Schweiz wohnhafte Personen, die eine Altersrente oder Ergänzungsleistungen beziehen, können eine Hilflosenentschädigung der AHV geltend machen, wenn:

- sie in leichtem, mittelschwerem oder schwerem Grad hilflos sind;
- die Hilflosigkeit ununterbrochen gedauert hat:
 - mindestens sechs Monate bei der Hilflosenentschädigung zur AHV
 - mindestens ein Jahr bei der Hilflosenentschädigung zur IV
- kein Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung der obligatorischen Unfallversicherung oder der Militärversicherung besteht.

Hilflos ist, wer für alltägliche Lebensverrichtungen (Ankleiden, Körperpflege, Essen usw.) dauernd auf die Hilfe Dritter angewiesen ist, dauernd Pflege oder persönliche Überwachung benötigt.

INFORMATIONEN

Die aufgeführten Informationen vermitteln einen Überblick. Im Einzelfall gelten die gesetzlichen Bestimmungen. Bei Fragen steht Ihnen die AHV-Zweigstelle gerne per Telefon 041 925 71 04 oder per E-Mail karin.graber@schenkon.ch zur Verfügung. Weiterführende Informationen und Merkblätter finden Sie unter www.was-luzern.ch.



Sie betreuen Angehörige?

Wer regelmässig und unentgeltlich eine hilflose, zuhause lebende Person betreut, erhält ab 1. Januar 2024 eine Anerkennung.

Der Kanton Luzern führt folgende neue Leistungen ein:

- **Anerkennungszulage für betreuende Angehörige**
Diese beträgt CHF 800.– pro Kalenderjahr und wird von der Ausgleichskasse direkt an die betreuenden Angehörigen ausbezahlt.
- **Gutschein für Entlastungsangebote**
Die betreute Person erhält jährlich einen Gutschein im Wert von CHF 1'200.–. Eine Übersicht, wo Sie diesen einlösen können, finden Sie auf unserer Website.

Jetzt informieren

Besuchen Sie unsere Website:

www.was-luzern.ch/betreuung-angehoerige



WAS Wirtschaft Arbeit Soziales | Ausgleichskasse Luzern

STEUERAMT

FÄLLIGKEIT DER STEUERN

Ende Dezember 2023 sind die Steuern 2023 fällig geworden. Wir bedanken uns bei allen, die die Steuern 2023 fristgerecht einbezahlt haben. Falls Sie Probleme mit der Begleichung der Rechnung haben, bitten wir Sie, sich bei uns zu melden, damit wir ein Zahlungsaufschub bzw. ein Zahlungsabkommen vereinbaren können.

Auch für die Steuern 2024 können Vorauszahlungen geleistet werden. Ein entsprechender Einzahlungsschein liegt der Steuererklärung bei. Weitere Einzahlungsscheine können beim Steueramt bezogen werden.

Für jedes Steuerjahr wird ein separates Steuerkonto geführt. Bitte beachten Sie daher, dass für das Jahr 2024 neue Einzahlungsscheine benötigt werden. Wir bitten Sie, Daueraufträge entsprechend anzupassen.

STEUERERKLÄRUNG 2023

In den nächsten Tagen erhalten Sie die Steuerformulare 2023. Die Steuererklärung ist bis am 31. März 2024 einzureichen. Bei Fragen zum Ausfüllen sind wir gerne für Sie da. Wir danken Ihnen bereits jetzt für die fristgerechte Einreichung.

Ist es Ihnen nicht möglich die Steuererklärung bis am 31. März 2024 einzureichen? Dann haben Sie die Möglichkeit, online auf der Webseite www.steuern.lu.ch/steuererklaerung/fristerstreckungen eine Fristerstreckung zu beantragen. Den Link finden Sie auch über den Online-Schalter auf www.schenkon.ch. Die Fristen werden bis längstens 31. August 2024 (Selbständigerwerbende 31. Dezember 2024) gewährt. Selbstverständlich können Sie uns für ein Fristerstreckungs-gesuch auch telefonisch kontaktieren.

DIREKTE BUNDESSTEUER PROVISORISCHE RECHNUNG 2023

Ende Februar erhalten Sie die Rechnung der Direkten Bundessteuer 2023. Die Rechnung ist zahlbar bis am 31. März 2024. Bei Fragen oder Wünschen zur Anpassung der provisorischen Rechnung sind wir gerne für Sie da.

STEUERRECHNUNG STAATS- UND GEMEINDESTEUERN

Positiver und negativer Ausgleichszins ab 1.1.2024 wieder über 0 Prozent

In den Jahren 2017 bis 2023 wurden keine Ausgleichszinsen vergütet bzw. erhoben (Zinssatz 0%). Im Kalenderjahr 2024 beträgt der positive sowie der negative

Ausgleichszinssatz ab 1. Januar 1,25 Prozent. Dieser positive bzw. negative Ausgleichszinssatz kommt ab 1.1.2024 sowohl für die Steuerperiode 2023 wie auch für ältere Steuerperioden, für die bis 31.12.2023 noch keine definitive Veranlagung vorliegt, zur Anwendung.

1. Positiver Ausgleichszins

Ein positiver Ausgleichszins wird auf Vorauszahlungen und zu viel bezahlten Steuern gewährt und mit der definitiven Steuerrechnung gutgeschrieben.

Bei Vorauszahlungen handelt es sich um für das Steuerjahr 2024 vor dem allgemeinen Fälligkeitstermin (31.12.2024) geleistete Beträge - diese werden ab Eingang (frühestens jedoch ab 1.1.2024) bis 31.12.2024 mit 1,25 Prozent verzinst. Freiwillige Vorauszahlungen sind wieder attraktiv, z.B. in Form von monatlichen Ratenzahlungen an das Gemeindesteueramt.

Falls die Steuerzahlungen den Betrag der definitiven Steuerrechnung (Schlussrechnung) übersteigen, wird für die Differenz (d.h. zu viel bezahlte Steuern) ab 1.1.2024 bis zur Rückvergütung ebenfalls ein Zins von 1,25 Prozent vergütet.

2. Negativer Ausgleichszins

Soweit der Totalbetrag gemäss definitiver Steuerrechnung für das Jahr 2023 am allgemeinen Fälligkeitstermin (31.12.2023) noch nicht bezahlt ist, wird darauf ab 1.1.2024 bis zur Ausstellung der definitiven Steuerrechnung (oder bis zur früheren Bezahlung) der negative Ausgleichszins (= 1,25 Prozent im Jahr 2024) erhoben. Es empfiehlt sich daher, anhand des voraussichtlichen steuerbaren Einkommens und Vermögens zu prüfen, ob für das Steuerjahr 2023 ein genügend hoher Betrag einbezahlt worden ist. Ein allfälliger Differenzbetrag ist zu überweisen, um die Belastung mit dem negativen Ausgleichszins zu vermeiden. Entsprechende Berechnungen können mit dem Steuerkalkulator auf der Webseite der Dienststelle Steuern vorgenommen werden.

3. Verzugszins

Falls die mit der definitiven Steuerrechnung in Rechnung gestellten Beträge nicht innert 30 Tagen bezahlt werden, wird ein Verzugszins (4,75 Prozent für Kalenderjahr 2024) bis zur Begleichung des Ausstands erhoben.

Bei Fragen und Unklarheiten sind wir gerne für Sie da.

Steueramt Schenkon

Telefon 041 925 71 00

E-Mail steueramt@schenkon.ch

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Geburtstage (80, 81, 82 etc., bis 24. März 2024)

2. Februar 1941 (83)

Amet Anna

Haldenweid 17C

7. Februar 1939 (85)

Bauer Pia

Murerhüsli 5

14. Februar 1941 (83)

Kottmann Jost

Dorfstrasse 5

18. Februar 1943 (81)

Adzami Arif

Kalberweidli 4

20. Februar 1928 (96)

Steiner Alfred

Chilchlimatte 10

6. März 1941 (83)

Frei Robert

Untertannberg 13

11. März 1937 (87)

Theiler Josephine

Schlössli

16. März 1940 (84)

Willimann Josef

Kindergartenstrasse 2

17. März 1942 (82)

Muff Guido

Haldenweid 3

21. März 1934 (90)

Meyer Gisela

Zellburg 2

Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin gute Gesundheit und Wohlergehen!

Es sind die Geburtstage ab 80 Jahren und älter publiziert.

Trauungen

22. Dezember 2023

Wigger Christian &

Wigger Sona

Haldenweid 17A

Den glücklichen Eheleuten gratulieren wir herzlich!

Geburten

29. Dezember 2023

Kaufmann Mattia

Sohn von von Matt Daniel

und Kaufmann Daria

Schützenmatte 7a

Den glücklichen Eltern herzliche Gratulation!

Todesfälle

16. Dezember 2023

Jost Adrian

geboren 06.08.1985

wohnhaft gewesen in Schenkon,

Münsterstrasse 3

31. Dezember 2023

Buob Bruno

geboren 25.01.1977

wohnhaft gewesen in Schenkon,

Tann 12

4. Januar 2024

Jenni Georg

geboren 22.05.1932

wohnhaft gewesen im

AltersZentrum St. Martin

St. Martinsgrund 9, 6210 Sursee

10. Januar 2024

Jenni Johann

geboren 16.09.1936

wohnhaft gewesen in Schenkon,

Chilchlimatte 2a

Den Angehörigen entbieten wir unser aufrichtiges Beileid.

Einbürgerungen

Die Bürgerrechtskommission hat vor kurzem Einbürgerungsgespräche durchgeführt und konnte aufgrund der Voraussetzungen erfüllungen folgenden Personen das Bürgerrecht von Schenkon erteilen:

Roger Jara Josep

Murerhüsli 7

6214 Schenkon

Roger Ventura Martí

Murerhüsli 7

6214 Schenkon

Roger Ventura Jana

Murerhüsli 7

6214 Schenkon

Wir gratulieren den neuen Schenkoner Bürgern und wünschen Ihnen weiterhin viel Freude an ihrem Wohnort.

VERGÜNSTIGTE EINTRITTE

Hallenbadbenützungen

Für die Einwohner und Einwohnerinnen von Schenkon besteht die Möglichkeit, das Hallenbad im SPZ Nottwil (Schweiz. Paraplegikerzentrum) sowie im CAMPUS Sursee zu benützen. **Vergünstigte Eintrittskarten** können bei der Gemeindekanzlei Schenkon bezogen werden.

SPZ NOTTWIL

	Einzeln	10er-Abo	3-Mt-Abo
Erwachsene/Jugendliche ab 16 Jahren	8.00	80.00	90.00
Kinder/Jugendliche (zwischen 6 und 16 Jahren)	4.00	40.00	60.00
Kinder unter 6 Jahren	gratis		

Öffnungszeiten

MI	6.00 bis 8.30 Uhr	18.30 bis 21.30 Uhr
DO		18.30 bis 21.30 Uhr
FR	6.00 bis 8.00 Uhr	18.30 bis 21.30 Uhr
SA	8.00 bis 12.00 Uhr	18.30 bis 21.30 Uhr
SO		09.00 bis 18.00 Uhr

Spezielle Öffnungszeiten (z. B. an Feiertagen) finden Sie auf www.paraplegie.ch/schwimmhalle



CAMPUS SURSEE

	Einzeln	10er Abo
Erwachsene/Jugendliche ab 16 Jahren	11.00	100.00
Kinder/Jugendliche (zwischen 6 und 16 Jahren)	5.00	50.00
Kinder unter 6 Jahren	gratis	

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag	6.00 bis 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag	8.00 bis 18.00 Uhr

Aufgrund regelmässig stattfindender Veranstaltungen und Wettkämpfen kann es zu Anpassungen der Öffnungszeiten kommen. Informieren Sie sich am besten über www.sportarena.campus-sursee.ch



Zoo-Tickets

Die Gemeinde stellt pro Tag **4 Eintrittstickets** für den Züri Zoo zur Verfügung. Bei den Tickets handelt es sich um physische Jahreskarten, welche am Schalter der Gemeindekanzlei am Besuchstag abzuholen und am gleichen Tag wieder zurückzugeben sind.

Kosten

Erwachsene	CHF 10.00
Jugendliche 6 bis 20 Jahre	CHF 5.00
Kinder bis 6 Jahre	gratis

Für die Ticketausgabe ist ein Depot von 50 Franken und eine ID-Karte, Pass oder Führerausweis zu hinterlegen.

Verfügbarkeit der Tickets

Sind an Ihrem Wunschdatum noch Eintritte für den Zoo verfügbar? Gerne können Sie dies in unserem Reservationskalender prüfen und reservieren.

Am Samstag und Sonntag können pro Tag je 2 Tickets abgegeben werden, da eine Ticket-Übergabe über die Verwaltung an diesen zwei Tagen nicht möglich ist.



Abholung / Rückgabe der Tickets

Die Tickets können am jeweiligen Reservationstag ab 8.30 Uhr bei der Gemeindekanzlei abgeholt werden und müssen am gleichen Tag bis 17.00 Uhr wieder zurückgegeben werden. Sollte die Rückgabe während der Schalteröffnungszeit nicht möglich sein, können die Tickets mit dem dazugehörigen Couvert bis am nächsten Morgen um 8.00 Uhr in den Briefkasten der Gemeindekanzlei gelegt werden. Ist eine Ticketrückgabe ausserhalb der Schalteröffnungszeiten nicht möglich, können Sie das Depot zu einem späteren Zeitpunkt bei der Gemeindekanzlei wieder abholen.

Info

Werden die Zoo-Tickets nicht termingerecht zurückgebracht, wird das Depot von 50 Franken verrechnet. Bei reservierten, aber nicht bezogenen Eintritten wird der volle Preis (inkl. Bearbeitungsgebühr) in Rechnung gestellt.



Verkehrshaus-Tickets

Die Gemeinde stellt pro Tag **4 Tageseintritte** für das Verkehrshaus der Schweiz, Luzern zur Verfügung. Ticketpreis CHF 5.00

Kinder unter sechs Jahren haben gratis Eintritt und brauchen keine Eintrittskarte.

Reservation

Sind an Ihrem Wunschdatum noch Verkehrshauseintritte verfügbar? Gerne können Sie dies in unserem Reservationskalender prüfen und reservieren.



Info

Eine Rücknahme oder der Umtausch von reservierten oder gekauften Tageseintritten ist ausgeschlossen. Bei reservierten, aber nicht bezogenen Tageseintritten wird der volle Preis (inkl. Bearbeitungsgebühr) in Rechnung gestellt. Die Gemeinde haftet nicht für den Verlust der bezogenen Tageskarte.



Gratiseintritte Museum Sankturbanhof

Jedes Jahr erhält die Gemeinde eine Anzahl Gratiseintritte in das Museum Sankturbanhof, Sursee.

Der Gemeinderat stellt der Bevölkerung die Eintritte gratis zur Verfügung. Die Gratistickets können (solange Vorrat) am Schalter der Gemeindeganzlei reserviert und abgeholt werden. Mehr über das Museum unter www.sankturbanhof.ch



Spartageskarte Gemeinde

Die neue Spartageskarte Gemeinde ist ab dem 11. Dezember 2023 auf der Gemeindeverwaltung erhältlich. Der erstmögliche Reisetag ist der 1. Januar 2024. Die neue Spartageskarte Gemeinde ist exklusiv für Einwohnerinnen und Einwohner von Schenkon erhältlich. Es werden keine Spartageskarten an externe Personen verkauft.

Die Spartageskarte kann ab dem 11. Dezember 2023 unter www.schenkon.ch/freizeit/spartageskartegemeinde oder direkt am Schalter der Gemeindeverwaltung bestellt werden. Telefonische Reservationen sind nicht möglich. Die reservierten Spartageskarten müssen am Schalter abgeholt und direkt bar oder per EC-Karte und Twint bezahlt werden. Die Spartageskarten werden nicht per Post versandt und es erfolgt keine Rechnungsstellung.

Die Spartageskarte Gemeinde ist in verschiedenen Preisstufen erhältlich. Details zu der neuen Spartageskarte finden Sie unter www.sbb.ch/gemeinde.

Hinweis:

Das Angebot der neuen Spartageskarte wird die Gemeinde Schenkon versuchsweise einführen. Die Kundennachfrage wird nach einiger Zeit ausgewertet und alsdann entschieden, ob das Angebot durch die Gemeinde Schenkon weitergeführt wird. Viele umliegende Gemeinden haben sich bereits dazu entschlossen, das neue Spartageskarten Angebot der SBB nicht mehr anzubieten.



Detektiv-Trail

Seit April 2023 gibt es den Detektiv-Trail in Schenkon. Begleiten Sie Detektiv Dachs auf der Suche nach dem Schatz im Silbersee. Wer am Ende der Route alle Lösungen hat, knackt den Zahlencode der Schatztruhe und erhält einen Sofortpreis. Ein Start ist jederzeit und ohne Voranmeldung möglich.

Kosten

1 bis 9 Personen: CHF 9.00 pro Person
 10 bis 19 Personen: CHF 8.50 pro Person
 20 Personen und mehr: CHF 8.00 pro Person
 Familien (2 Erwachsene, max. 3 Kinder): CHF 32.00

Die Tickets können online unter www.detektiv-trails.com oder am Schalter der Gemeindeganzlei gekauft werden.



AUSTAUSCH MIT BEVÖLKERUNG PFLEGEN

Gespräch mit dem neuen Gemeindepräsidenten Marcel Häberli



Am 26. November 2023 wurde Marcel Häberli zum neuen Gemeindepräsidenten von Schenkon gewählt. Der KONTAKT unterhielt sich mit ihm über das neue Amt, die Herausforderungen und Chancen für die Gemeinde und auch Persönliches.

KONTAKT: Herzliche Gratulation zur Wahl und zum neuen Amt als Gemeindepräsident. Wie fühlt man sich so ein paar Tage vor dem Amtsantritt?

Marcel Häberli: Aufgeregt und voller Vorfriede blicke ich dem Amtsantritt am 1. Februar 2024 entgegen. Die Vereidigung in Luzern hat am 9. Januar 2024 stattgefunden. In der Zwischenzeit habe ich bereits an einzelnen Sitzungen teilgenommen und bin daran, mich in die verschiedenen Dossiers einzuarbeiten. Es stehen jedoch noch zahlreiche weitere Termine in meiner Agenda.

KONTAKT: Was erwartet die Leute von Schenkon mit dir als Gemeindepräsident? Wie ist dein Führungsstil?

Marcel Häberli: Sie können auf eine Person zählen, die aufmerksam zuhört und aktiv nach Lösungen sucht. Der Austausch mit den Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern von Schenkon liegt mir besonders am Herzen. Deshalb plane ich einen wiederkehrenden informellen Kaffeetreff, bei dem man sich mit mir austauschen kann. Die genauen Termine werden im nächsten KONTAKT bekannt gegeben und auch auf der Gemeinde-Webseite veröffentlicht.

Es gibt nicht den einen Führungsstil. Je nach Situation erfordert es unterschiedliches Handeln und Lenken. Um gemeinsam innovative Lösungen zu erarbeiten, steht die Führung stark im Zeichen der Begleitung und Unterstützung. In Situationen, in denen schnelles Handeln gefragt ist oder klare Grenzen und Anweisungen existieren, ist jedoch eine klare und direkte Führung un-

erlässlich. Unabhängig vom gewählten Führungsstil ist es entscheidend, die Ziele und die Erwartungshaltung gegenüber den Beteiligten klar zu definieren. Auf diese Weise lassen sich die Ziele schneller und ohne Missverständnisse erreichen.

KONTAKT: Der Gemeindepräsident kann mit seinen Ideen und seinem Auftreten eine Gemeinde durchaus prägen. Hast du dir schon überlegt, welche Schwerpunkte du setzen möchtest?

Marcel Häberli: Ich habe einige Überlegungen und Ideen. In meiner Rolle als Präsident sehe ich mich als Sprecher des gesamten Gemeinderates und daher ist es mir wichtig, in den ersten Wochen die Meinungen und Ideen aller Ratsmitglieder zuerst einzuholen.

Ich sehe Schenkon als die Gemeinde, welche ihre Stärken gegen aussen noch sichtbarer macht und diese offen kommuniziert. Schenkon ist eine Gemeinde, in der es sich lohnt, zu leben. Natürliche Schönheit, hochwertige Schule und Infrastruktur, attraktiver Steuerfuss, eine starke Gemeinschaft und ein breites kulturelles Angebot.

KONTAKT: Du bist als Vertreter der SVP gewählt worden. Wie wichtig ist die Parteizugehörigkeit als Gemeindepräsident? Welche Werte der SVP möchtest du als Gemeindepräsident umsetzen und welche Werte der SVP sind dir grundsätzlich sehr wichtig (nicht alle lassen sich in einer Gemeinde umsetzen - Stichworte Europa oder Migration)?

Marcel Häberli: Die Parteizugehörigkeit auf Gemeindeebene ist für mich nicht von höchster Bedeutung, da die grossen Themen der Parteien auf kantonaler und nationaler Ebene debattiert werden. Politisch betrachtet stehen für mich folgende Punkte im Mittelpunkt: Ein nachhaltiger Umgang mit unseren Ressourcen (Natur, Menschen, Finanzen), eine starke Bildung, hohe Eigenverantwortung, ein bezahlbares Gesundheitswesen und die Sicherung des Wohlstands durch einen attraktiven Werkplatz Schweiz. Diese Themen stehen bei allen Parteien irgendwo auf der Agenda und deshalb glaube ich, dass ich als Person mehr Konsens schaffen kann als durch eine bestimmte Parteizugehörigkeit.

KONTAKT: Der Wahlkampf um das Amt wurde sehr fair geführt. Habt ihr das miteinander so abgemacht oder entspricht dies euch beiden, also dir und dem unterlegenen Gilbert Bayard?

Marcel Häberli: Gilbert Bayard habe ich kurz vor dem



«Wahlkampf» persönlich kennengelernt. Wir sind beide Persönlichkeiten, welche sich nicht zwingend in den Vordergrund und in Szene setzen müssen. Wir haben beide genügend Qualitäten und die galt es, in den Vordergrund zu setzen.

KONTAKT: Du arbeitest als IT-Spezialist bei der Swisscom. Kannst du dort dein Pensum anpassen?

Marcel Häberli: Glücklicherweise habe ich eine äusserst tolerante Arbeitgeberin, die die Tätigkeit in einem öffentlichen Amt grosszügig unterstützt. Zusätzlich habe ich die Flexibilität, mein Arbeitspensum monatlich anzupassen (90 Prozent, 80 Prozent, 70 Prozent). Im Bereich Feuerwehr habe ich bereits Lösungen gefunden und kann einige Aufgaben delegieren.

KONTAKT: Welche Herausforderungen siehst du auf die Gemeinde zukommen? Wie beurteilst du die finanzielle und steuerliche Entwicklung der Gemeinde?

Marcel Häberli: Die Finanzplanung stellt eine erhebliche Herausforderung für die Zukunft dar. Früher war es einfacher, ein Budget zu erstellen. Ein aktuelles Beispiel sind die starken Zinsschwankungen. In den kommenden Jahren stehen einige Änderungen an, die nicht abschätzbar sind. Dazu gehören die geplanten Teilrevisionen des kantonalen Finanzausgleichs, des Steuergesetzes und die noch nicht absehbaren Auswirkungen bei der Umsetzung der OECD-Mindestbesteuerung für grosse Unternehmen. Anhand dieser Beispiele wird deutlich, wie schwierig es ist, eine präzise Finanzplanung über einen Zeitraum von zwei Jahren hinaus zu erstellen. Die unbekannteren Variablen sind definitiv grösser geworden. Daher ist es umso wichtiger, die Parameter, die wir in der Gemeinde beeinflussen können, im Griff zu behalten: Umsichtig in den Ausgaben und für eine sorgfältige Handhabung der Einnahmen sorgen.

KONTAKT: Der wirtschaftliche Erfolg der Schweiz hat eine Schattenseite: Heute reden wir von einer Zehner- oder gar Zwölf-Millionenschweiz, was sicher auch Aus-

wirkungen auf unsere Region hätte. Wie denkst du über solche Ideen und Entwicklungen?

Marcel Häberli: Hier kommt der Teil meiner Überlegungen zum Ausdruck, der am meisten mit meiner Zugehörigkeit zur SVP korreliert. Unsere Region und die Schweiz verkraften eine derartige Zunahme ohne negative Auswirkungen nicht. Bereits die gegenwärtige Bevölkerungszahl belastet unsere Umwelt und Gesellschaft erheblich. Umweltverschmutzung, Wohnungsnot und sogar der Grad der Selbstversorgung liegen weit unter dem, was wir in der Schweiz bewältigen können. Zukünftiges Wachstum muss durch Effizienzsteigerungen und nicht durch Bevölkerungszuwachs erreicht werden.

Wenn wir unseren Planeten für kommende Generationen bewahren wollen, müssen wir umdenken und in kleinen Ökosystemen denken. Es bedarf einer ausgewogenen Verteilung in Bezug auf Wohnorte und kurze Distanzen zu Schule, Arbeit, Freizeit, Gesundheitsversorgung, Einkaufsmöglichkeiten und Landwirtschaft zur Ernährung.

KONTAKT: Das Spital Sursee wird auf Schenkoner Boden gebaut? Wie wichtig ist das Spital für unsere Gemeinde?

Marcel Häberli: Schenkön würde auch ohne ein Spital auf eigenem Boden ein lebenswerter Ort bleiben. Dennoch bin ich davon überzeugt, dass sich zahlreiche Chancen für unsere Gemeinde eröffnen können. Hierzu zählen beispielsweise die Schaffung regionaler Arbeitsplätze, die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur, eine bessere Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz und eine Steigerung des Bekanntheitsgrades. Für diese Belange möchte ich mich besonders engagieren.



KONTAKT: Wie hat deine Familie anfänglich reagiert, als du sie mit deiner Kandidatur konfrontiert hast?

Marcel Häberli: Ihre Reaktion war positiv. Sie teilten meine Freude und unterstützten mich von Anfang an,

auch im Wissen, dass ich vermehrt abwesend sein werde.

KONTAKT: Ihr wohnt seit rund zehn Jahren in Schenkon. Was hat euch damals bewogen, nach Schenkon zu ziehen? Wurden die Hoffnungen erfüllt oder anders gefragt: Habt ihr den Entscheid je einmal bereut?

Marcel Häberli: Karin ist in Sursee aufgewachsen, und wir suchten nach einem Ort in der Nähe ihrer Familie. Als wir die Wohnung mit dem Blick auf den Sem-pachersee in Schenkon entdeckten, war es um uns geschehen. Bislang haben wir keinen Augenblick bereut

und fühlen uns in dieser grossartigen Nachbarschaft äusserst wohl.

KONTAKT: Angenommen, du müsstest einen Werbeslogan für unsere Gemeinde kreieren: Wie könnte ein solcher lauten?

Marcel Häberli: Schenkon «Lebensqualität erleben, Schönheiten entdecken, Nachhaltigkeit gestalten, finanzstark vorausdenken, Sicherheit geniessen.»

Besten Dank für das Interview. Der KONTAKT wünscht dir viel Erfolg und Befriedigung im neuen Amt.

DIE MITTE SCHENKON LÄDT EIN

Wir sind die politische Kraft der bürgerlichen Mitte, für die soziale Verantwortung kein leeres Versprechen ist.

Wir haben ein gemeinsames Ziel: Die Schweiz zusammenzuhalten - mit Freiheit, Solidarität und Verantwortung.



Freiheit. Solidarität.
Verantwortung.

EINLADUNG

Die Gemeinderatswahlen finden bekanntlich – wie vom Kanton Luzern festgelegt - am 28. April 2024 statt. Die Kandidatenlisten dafür müssen bereits am Montag, 4. März 2024, um 12.00 Uhr in der Gemeindekanzlei Schenkon eintreffen.

Die Nominationsversammlung Die Mitte Schenkon findet wie folgt statt:

Mittwoch, 21. Februar 2024, um 19.30 Uhr im Kollerhus Schenkon.

Wir laden alle politisch Interessierten und Parteifreunde zu dieser Versammlung ein. Wir freuen uns über zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Die Mitte Schenkon, Parteileitung

NACHRICHTEN DER SCHULE SCHENKON

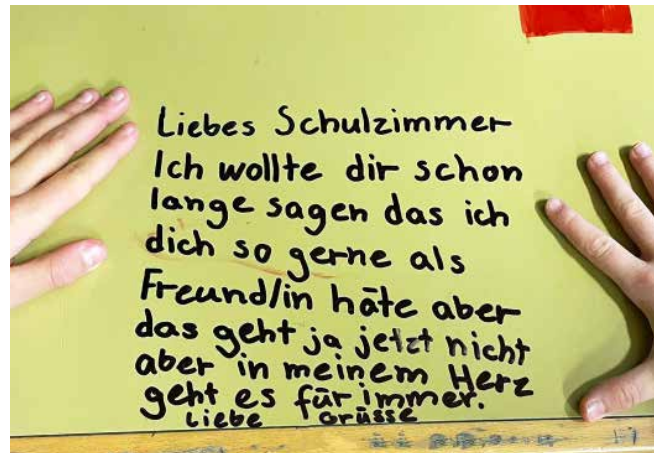
Abschied vom Schulhaus Grundhof

Der 22. Dezember 2023 war nicht nur der letzte Schultag vor den Weihnachtsferien, sondern auch der letzte Schultag im alten Schulhaus Grundhof generell. Über vierzig Jahre lang war unser Schulhaus für viele Einwohnerinnen und Einwohner, Lehrpersonen sowie Lernende viel mehr als ein Gebäude aus Ziegeln und Beton. Seine Architektursprache verlieh ihm bis zuletzt einen zeitlosen, ja sogar modernen Touch. Vor allem aber das, was sich im Innern abgespielt hat, wird vielen von uns noch lange in Erinnerung bleiben. In diesen Jahrzehnten war das Schulhaus Grundhof im Zentrum von Schenkon ein Ort für das gemeinsame Lernen, Spielen und Wachsen. Hier haben sich Freundschaften gebildet, wurden Träume geweckt und Talente entdeckt. Es wurde gerechnet, geschrieben, gebüffelt, gelacht und auch gefeiert.

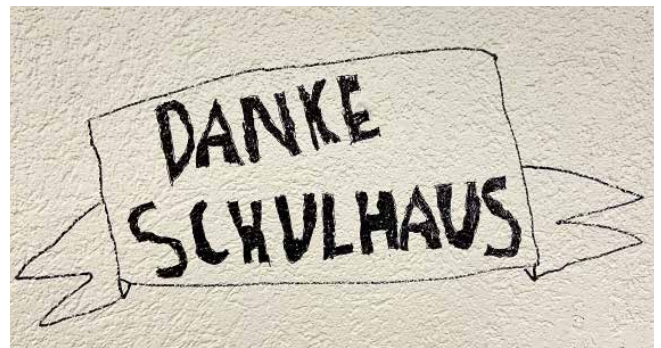


Viele hat das alte Schulhaus auch nicht so leicht wieder losgelassen. Schliesslich arbeiten heute mehrere Lehrpersonen im Team der Schule Schenkon, die selbst als Kind schon hier zur Schule gegangen sind. Und viele Eltern unserer heutigen Lernenden kamen – wenn ich mich so umhörte, durchaus mit positiven Gefühlen – immer wieder gerne an die Besuchstage und Schulanlässe in ihren eigenen ehemaligen Klassenzimmern. So verwundert es auch nicht, dass unsere Schülerinnen und Schüler nur schwer und mit viel Dankbarkeit Abschied genommen haben. Dies bezeugen die zahlreichen positiven, ja sogar liebevollen Abschiedsbotschaften, die in den letzten Tagen vor den Ferien hinterlassen worden sind.

Nach den Weihnachtsferien konnten wir das provisorische Schulhaus beziehen. Dem voraus gingen all die Bau-, Umzugs- und Einrichtungsarbeiten, die nur dank dem grossen Einsatz zahlreicher helfenden Hände rechtzeitig zu Ende gebracht worden sind. Allen voran gilt der Dank unserem Hauswartteam sowie allen Mitarbeitenden unserer Schule, die zwischen und neben den Feiertagen zahlreiche Möbel geschleppt, Schränke



und Regale auseinander- und zusammengebaut sowie unzählige Kisten gepackt und wieder ausgeräumt haben. So konnte schliesslich nach einem stimmungsvollen Einzug durch das gegenseitige Spalierstehen der Schülerinnen und Schüler der Unterricht in den neuen Schulräumlichkeiten beginnen. In den nächsten knapp zweieinhalb Jahren ist jetzt dieses Provisorium unser schulisches Daheim und es wird darin gerechnet, geschrieben, gebüffelt, gelacht und sicherlich auch gefeiert.



SCHÜLERUMFRAGE ZUM ÜBERTRITT

Jährlich führen wir im Herbst eine Umfrage bei den Schülerinnen und Schülern durch, die im vergangenen Sommer die sechste Klasse in Schenkon abgeschlossen hatten. Dabei wollen wir jeweils wissen, wie sie den Übertritt in die Sekundar- oder Kantonsschule erlebt haben und ob sie sich gut vorbereitet fühlten.

Gut die Hälfte der Jugendlichen liessen uns ihre Rückmeldungen zukommen und diese waren wiederum grösstenteils sehr erfreulich. Nahezu alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer fühlten sich auf den Übertritt an die weiterführenden Schulen mindestens genügend, die meisten sogar gut bis sehr gut vorbereitet. In den Fachbereichen Deutsch und Mathematik waren es gar 100 Prozent, in Französisch und Englisch 85 bis 93 Prozent unserer ehemaligen Lernenden, die sich genü-

gend bis sogar sehr gut auf die weiterführende Schule vorbereitet fühlten. Die detaillierten Rückmeldungen zu den einzelnen Teilbereichen dieser Fächer werden wir wiederum nutzen, um sie an unserer Schule sowie bei den Rückmeldegesprächen mit den Lehrpersonen der abnehmenden Schulen zu besprechen.

Der bewusste Aufbau von Lern- und Arbeitstechniken gehört an unserer Schule schon lange zum festen Bestandteil des Unterrichts. Dieser intern abgesprochene Aufbau wurde auf die Einführung des Lehrplans 21 hin neu überarbeitet. Und tatsächlich sind auch hier fast alle Jugendlichen mit dem Erlernen der Techniken zufrieden, nur in drei der insgesamt 15 Bereichen gab jeweils ein/e Lernende/r an, hier sei die Vorbereitung ungenügend gewesen.

Die Rückmeldungen unserer ehemaligen Lernenden schätzen wir sehr. So freuen wir uns auch über die Tatsache, dass bei der aktuellen Umfrage alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit ihrer Primarschulzeit in Schenkon insgesamt gut bis sehr zufrieden waren. Bei all diesen positiven Rückmeldungen geben uns gerade die kritischen Stimmen wertvolle und detaillierte Hinweise und wir werden sie ganz bewusst zur Erhaltung und Weiterentwicklung unserer Schulqualität einsetzen. Deshalb an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die sich die Zeit zum Ausfüllen des Fragebogens genommen haben!

KINDERGARTENEINSCHREIBUNG FÜR DAS SCHULJAHR 2024/25

Kaum hat das neue Kalenderjahr begonnen, steckt die Schule schon wieder inmitten der Vorbereitungen für das nächste Schuljahr. So haben vor Kurzem alle betroffenen Erziehungsberechtigten die Unterlagen für die Kindergartenanmeldung erhalten.

Im Kanton Luzern bieten alle Schulen den zweijährigen Kindergarten an. Dies bedeutet, dass der Besuch eines Jahres obligatorisch ist und ein zweites Jahr vorab freiwillig besucht werden kann.

Auf den Beginn des nächsten Schuljahres werden alle Kinder kindergartenpflichtig, die bis zum 31.07.2024 fünf Jahre alt werden. Diese Kinder besuchen in der Regel während eines Jahres den obligatorischen Kindergarten und treten anschliessend in die erste Primarklasse ein. Die Eltern haben zudem die Möglichkeit, ihr Kind früher in das freiwillige zweite Kindergartenjahr eintreten zu lassen, sofern es zugunsten seines eigenen Wohlbefindens gewisse Anforderungen erfüllt. Dazu gehören zum Beispiel den Blockzeitenrhythmus einhalten oder selbständig auf die Toilette gehen zu können. Der Eintritt in das vorobligatorische, freiwillige Kindergartenjahr ist halbjährlich möglich und kann somit auf den Schuljahresbeginn oder auf den Beginn

des zweiten Semesters erfolgen.

Betreffende Eltern, welche die Anmeldeunterlagen nicht erhalten haben sollten, sind gebeten, sich beim Schulsekretariat schulsekretariat@schule-schenkon.ch zu melden.

DIE SCHULE SCHENKON VERTRETEN AN DER LUZERNER FASNACHT

Über fasnächtliche Kontakte wurde die Klasse 3/4 A unserer Schule angefragt, ob sie für die fünfte Jahreszeit eines der Bilder unter dem Dachfirst der Kapellbrücke gestalten würde. Sowohl bei der Klassenlehrerin Alexandra Portmann wie auch bei den Kindern stiess diese Anfrage auf offene Ohren und so machten sie sich mit vielen Ideen und noch mehr Eifer an die Arbeit. Entstanden ist ein wunderschönes Kunstwerk, auf dem das Klassentier Leo verewigt ist.



Leo und die Klasse 3/4 A vertreten somit unsere Schule heuer an der Luzerner Fasnacht. Und wenn Sie selbst auch eine Fasnächtlerin oder ein Fasnächtler sind, die in Luzern feiern und dabei Leo entdecken, so senden Sie doch ein Bild von sich oder Ihrer Gruppe an fasnacht@schule-schenkon.ch. Wir würden uns sehr freuen und einige davon auch gerne auf unserer Webseite veröffentlichen. Auf alle Fälle wünschen wir schon jetzt allen eine rüüdig schöne Fasnacht!

TERMINE

Freitag, 02. Februar 2024

Schulhausfasnacht

Samstag, 03. Februar 2024

Beginn der Fasnachtsferien

Montag, 19. Februar 2024

Erster Schultag nach den Ferien

Donnerstag, 21. März 2024

Kantonaler Schulbesuchstag

Andreas Dürig

Schulleiter Schule Schenkon

«A-PFEFF» FÜR DIE FASNACHT SCHENKON

Mit Schenkastico geht's in die fünfte Jahreszeit

Die Fasnacht in Schenkon steht vor der Tür. Am 3. Februar 2024 heisst es «A-PFEFF – Fasnacht in Schenkon».

Mittlerweile sind die Umzugsteilnehmer bekannt und Schenkon darf sich neben allen anderen Programmpunkten wie der Kinderfasnacht und dem Monsterkonzert auf einen Umzug mit namhaften Umzugsteilnehmern freuen. Die Umzugsreihenfolge sowie Auftrittszeitpunkte vom 3. Februar 2024 sind folgendermassen:

13.30 Uhr Kinderfasnacht mit Fabienne Bullock:
Schulhausparkplatz Schenkon

15.00 Uhr Fasnachtsumzug:
Dorfstrasse
(Greuel bis Schulhausparkplatz)

Nr. Gruppe

- 1 Schenkastico
- 2 Sooregosler
- 3 Us de Region för d'Region
- 4 Alleine unterwegs - Jubilierend
- 5 Eichleguugger
- 6 Zunft Heini von Uri - Sursee
- 7 Reisegruppe Fe-Fi
- 8 Snozzichöbler
- 9 HAVANUS Lozärn
- 10 Diebetormtöibeler
- 11 DancePlace Sursee
- 12 Alti Sieche
- 13 Ex's
- 14 Guggsurruugger
- 15 Aare-Tüfel
- 16 Erebos
- 17 Stelzen-Clown (Fabienne Bullock)
- 18 Insalifääger
- 19 Fasnachtsclique Chnutu/Teret
- 20 Schriegourätscher Zunft-Schenkön

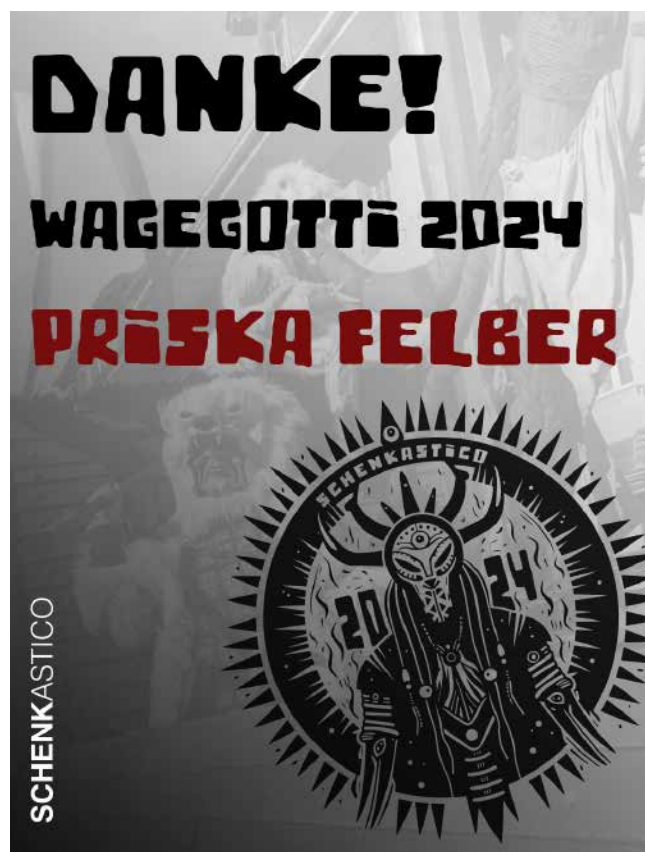
16.30 Uhr Monsterkonzert
Schulhausparkplatz Schenkön

- 16.30 Uhr Eichleguugger
- 16.50 Uhr Sooregosler
- 17.10 Uhr Diebetormtöibeler
- 17.30 Uhr Guggsurruugger
- 17.50 Uhr Snozzichöbler
- 18.10 Uhr Alti Sieche
- 18.30 Uhr Insalifääger

19.00 Uhr Festbetrieb
in der Kaffistobe mit live Musik
Schulhausparkplatz Schenkön

- 19.00 Uhr Bierbrass
- 20.00 Uhr Snozzichöbler
- 21.00 Uhr Alti Sieche
- 22.00 Uhr Insalifääger
- 23.00 Uhr Bierbrass

DIE UMZUGSTRECKE



MÄNNERTRÄUME WERDEN WAHR

Männerturnverein MTV auf Exkursion

Der 8. Dezember 2023 ist beim Männerturnverein für die traditionelle Exkursion reserviert. Seit Jahren organisieren Guido Muff und Oskar Bossert jeweils einen interessanten Ausflug. Weil im katholischen Kanton Luzern wegen des Feiertages fast alles geschlossen ist, wagen die Turner dann meistens eine Grenzüberschreitung in einen reformierten Nachbarkanton. Diesmal ging es in den Aargau, genauer gesagt nach Safenwil zu «Emil Frey Classics». Weil viele Männer bekanntlich Technik- und Auto begeistert sind (Frauen reden oft von «Benzin im Blut»), war auch diesmal das Interesse gross. Es war ein Abtauchen in die Welt von Emil Frey.

Der Autoimporteur unterhält in Safenwil ein eigenes Museum für Classic-Cars oder Oldtimer. Das Classic Center Schweiz versteht sich als Ort der Begegnung für Liebhaber und Sammler historischer und klassischer Fahrzeuge. «Classic Cars» faszinieren Jung und Alt und ziehen bewundernde Blicke auf sich, wo immer sie vorfahren. Aus diesem Grund hat die Emil Frey AG in Safenwil, dem logistischen Dreh- und Angelpunkt des Unternehmens, die Emil Frey Classics AG gegründet. Die Oldtimer werden in einer renovierten und in einem Neubau im selben Stil erweiterten ehemaligen Textilfabrik untergebracht ist. Die Männerturner konnten in der auf drei Etagen untergebrachten Ausstellung Liebhaberfahrzeuge aus der Nachkriegszeit bis in die Achtzigerjahre, vorwiegend englischer und japanischer Herkunft, bewundern. Zu bestaunen gibt es Design-Ikonen wie etwa den Jaguar E-Type, den Toyota 2000 GT und den Aston Martin DB4 Vantage zu bewundern.



Diese Ausstellungen gehorchen jeweils eine thematischen Ordnung – diesmal zum Beispiel dem Thema Farben. Der Neffe von Guido, Adolf Muff, führte kompetent und äusserst angenehm durch das Museum. Im Anschluss an diesen Rundgang und der Besichtigung gab es einen Apéro mit Zobig. Dies bot den 16 Turnern die Gelegenheit, noch etwas in Träumen zu schwelgen und Fachkenntnisse auszutauschen. Besten Dank an Oski und Guido für die Organisation und an Adolf Muff für die tolle Führung.

Text: Lukas Bucher

Fotos: Werner Wernli



UNSERE «WANDERPÄPSTE» IM GESPRÄCH

Fritz Gut und Sepp Wilhelm raten zu täglicher Bewegung

Fritz Gut und Sepp Wilhelm haben während vieler Jahren Wanderungen bei der Gruppe Schenkon Aktiv 60 Plus geleitet. Auf Ende letzten Jahres haben die Beiden ihre Tätigkeit beendet und die Leitung der Wandertouren weitergegeben. Der KONTAKT unterhielt sich mit ihnen über ihre Tätigkeit, ihre Wandergruppe und das Wandern grundsätzlich.

KONTAKT: Wie lange wart ihr Wanderleiter bei Schenkon Aktiv 60 Plus?

Fritz: Ich war seit Januar 2016 als Wanderleiter tätig, insgesamt also acht Jahre.

Sepp: Meine erste Halbtageswanderung habe ich am 14. Februar 2017 geleitet. Wir haben in Schenkon gestartet, via Eich durch Vorenwald zur Schenkoner Waldhütte mit anschließendem Grillplausch.

KONTAKT: Wie kamt ihr zu dieser Aufgabe? Wer hat euch angefragt?

Fritz: Bättig Alois hatte mich angefragt, ob ich die ganze Wanderleitung übernehmen möchte. Ich wollte mich aber nur als Wanderleiter mit anderen Kollegen zur Verfügung stellen.

Sepp: Ich wurde auf der Wanderung vom 9. Januar 2017 von Peter Kaufmann für das Amt angeheuert.

KONTAKT: Wie war das Angebot von 60 Plus, als ihr angefangen habt? Wie hat sich das Ganze in den vergangenen Jahren entwickelt?

Fritz: Bättig Alois hatte die Wanderungen hervorragend alleine organisiert. Nun sind es insgesamt vier Wanderleiterinnen und -leiter. Alle haben ihr bevorzugtes Wandergebiet.



Sepp: Das Angebot hat sich nicht geändert, im Winter finden Halbtages- und im Sommer Tageswanderungen statt. Während der Pandemie konnten die Wandertage nicht stattfinden oder nur teilweise. Leider hat sich seit damals die Anzahl der Wanderfreudigen reduziert.

KONTAKT: Welches waren für euch die Hauptziele für die Wandergruppe Schenkon Aktiv 60 Plus? Es geht vermutlich nicht nur um Wandern, denke ich. Was stand für euch im Vordergrund?

Fritz: Für mich war es klar, dass die Wanderungen erholsam sein sollten. Dazu gehören auch Kulturelles, Geographisches, Landschaft, Gastronomie, etc.

Sepp: Ich versuchte stets regionale Wanderziele anzupeilen, welche mit ÖV gut erschlossen waren. Geselligkeit mit einem Abschlussstrunk in einem hiesigen Lokal. Leider ist in Schenkon das Angebot für ein kurzes Abschlussbier sehr spärlich.

KONTAKT: Habt ihr mal zusammengezählt, wie viele Wanderungen ihr mit eurer Gruppe gemacht habt? Wie viele Stunden, Kilometer und Höhenmeter waren das?

Fritz: Es waren total circa 28 Wanderungen. Unser Leitbild war nicht mehr als 500 Höhenmeter und nicht länger als vier Stunden Wanderzeit. Das Ganze habe ich nicht mit Zeit und Kilometer aufgelistet. Das Motto: «Das Wandern ist des Müllers Lust!» stand im Vordergrund.

Sepp: Über den Daumen gepeilt habe ich ca. 25 Wanderungen geleitet. Gesamthaft waren dies ca. 250 km, 25'000 Höhenmeter. Alle Angaben sind ohne Gewähr.

KONTAKT: Welches sind eure Lieblingswanderungen?

Fritz: Für mich waren besonders die Wanderungen im Schächental, Brunnital, Clariden Höhenweg, linker



Schächentaler Höhenweg mit Einkehr bei der Landfrauensiegerin Esther Kempf und mit der Anwesenheit von Wetterschmöcker Horat. Sattellegg Chli Aubrig unter dem Motto: «Auf den Spuren des Mäusequarz» mit Strahler Hans Bürgi sel. Auf den Wildspitz mit Einkehr bei Christa und Philipp-Klingler-Müller und die musikalische Unterhaltung mit Albert Müller in der Alpwirtschaft Obhegkapelle bei Luzia Steiner. Genusswanderung auf die Klewenalp. Dies ist das Ausflugs- und Wandergebiet im Herzen der Zentralschweiz. Die Abschluss Wanderung vom Brännigpass in die Kulturlandschaft Aelpeli, Nollen und hinunter nach Obsee, in den Felsenkeller Cantina Caverna der Firma Gasser Felstechnik. Natürlich durfte mein geliebtes Luzerner Hinterland nicht fehlen.

Sepp: Mir gefällt die Luzerner Landschaft allgemein sehr gut.

KONTAKT: Ihr seid ja wohl seit Jahrzehnten wandernd unterwegs. Habt ihr früher mit der Familie Wanderferien gemacht? Haben die Kinder und die Ehefrau jeweils begeistert mitgemacht? Oder musstet ihr Überzeugungsarbeit leisten? Oder gab es einen Deal?

Fritz: Wir haben Ferien im Berner-Oberland, Wallis und Tessin gemacht und auch viele Bergwanderungen unternommen. Die Familie hat eigentlich immer gut mitgemacht und die schönen Wandererlebnisse jeweils genossen.

Sepp: Mit der Familie habe ich viele Wanderungen gemacht, sei dies mit Wanderferien, Tagesausflügen, Wochenendwanderungen. Wir waren und sind in der ganzen Schweiz unterwegs; Arosa, Saas Fee, Zermatt, Grindelwald, Leukerbad. Mit Margrith bin ich oft im Schwarzwald unterwegs.

KONTAKT: Wer den KONTAKT aufmerksam liest, dem ist wohl nicht entgangen, dass ihr einen Stamm an Teilnehmenden habt, der fast immer dabei ist. Sind auch Neue willkommen? Welche Bedingungen müssen sie erfüllen?

Fritz: Ja, alle sind herzlich eingeladen mitzumachen. Etwas Kondition müsste man schon haben und auch Freude am Wandern. Dazu sind neue Kontakte und Freundschaften wertvoll.

Sepp: Leider ist die Teilnehmerzahl rückläufig, neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Man sollte schon cirka 12 bis 15 Kilometer und 500 Höhenmeter mithalten können. Sollte das nicht möglich sein, gibt es noch die Wandergruppe «kurze Wanderung» in Schenkon.

KONTAKT: Ihr beide gehört mit eurer Gruppe zu den sehr aktiven Senioren. Ihr beide macht zudem einen sehr zufriedenen Eindruck. Ist Aktivsein das Rezept für Zufriedenheit im Alter?

Fritz: Ja. Wandern macht glücklich und ist erholsam.

Sepp: Margrith und ich sind fast wöchentlich für einen Tag bei unseren beiden Grosskindern in Basel am Hüten, das hält sicher jung. Ich bin aktiv, mit Haus und Garten gibt es immer etwas zu tun. Im Sommer sind wir bei meinem Gottibub auf dem Bauernhof am Heuen und Emden. Go Pözle ond Beerli sammle ist ebenfalls ein Hobby.

KONTAKT: Was ist euer Tipp für Senioren, die noch nicht oder nicht mehr so aktiv seid wie ihr? Welche Aktivitäten sind im Alter ideal? Was ist, wenn die Partnerin oder der Partner nicht mitmachen will oder kann?

Fritz: Die Gemeinde Schenkon hat ein sehr gutes Seniorenangebot. Man findet immer ein passendes Angebot. «Wer rastet, der rostet». Wichtig ist, dass man sich das passende aussucht.

Sepp: Tägliche Bewegung ist ein Muss, macht bei einer Aktivgruppe mit, Altersturnen oder ähnliches.



KONTAKT: Wandern hatte vor zwanzig oder dreissig Jahren ein etwas verstaubtes Image. Seit einigen Jahren ist es eine echte Boom-Sportart geworden. Die Wanderwege und die Berghütten und –restaurants sind voll. Könnt ihr euch diesen Wandel erklären?

Fritz: Es wurde schon immer viel gewandert. Die Angebote in den Bergen sind sehr viel besser geworden. Bergbahnen wurden gebaut und die Wanderwege sind gut gepflegt. Vielleicht ist die Corona-Epidemie schuld, dass viele Menschen die Natur geniessen und vermehrt Ferien und Wanderungen in unserer schönen Schweiz machen.

Sepp: Die «Pensionärsleute» sind fitter und können sich mehr leisten. Bei den Jüngeren zeichnet sich ebenfalls ein Wandel hin zur Natur ab. Die Natur bringt Ruhe und Entschleunigung in der hektischen Zeit.

KONTAKT: Wie geht es weiter mit der Wandergruppe ohne euch beide? Was wünscht ihr der Gruppe?

Fritz: Sepp und ich haben gute Nachfolgerinnen gefunden. Ich werde nach Möglichkeit immer wieder dabei sein. Ich wünsche der ganzen Gruppe ganz viel Freude und viele gute Ideen für neue und interessante Wanderrouen.

Sepp: Schön haben wir für Fritz und mich Ersatz gefunden. Den beiden wünsche ich unfallfreie Wanderungen, gemütliches Beisammensein und natürlich wetterfestes Wanderwetter.

Der KONTAKT dankt euch beiden im Namen der zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer und des Leiters Peter Kaufmann für euren langjährigen Einsatz als Wanderleiter und für dieses Gespräch. Euch beiden wünschen wir für die Zukunft alles Gute und natürlich noch viele schöne Wanderungen.

Interview: Lukas Bucher

Fotos Archiv: Fritz Gut, Sepp Wilhelm, Peter Kaufmann

WANDERGRUPPE SCHENKON AKTIV 60 PLUS

DEZEMBERWANDERUNG ZUR GSCHWEICHHÜTTE

Jahresabschluss mit Fondueplausch

Die letzte Wanderung im Kalenderjahr ist immer ein besonderer Anlass. Diesen wollen sich 26 Wanderfreunde nicht entgehen lassen und machen sich mit Wanderleiter Sepp Wilhelm auf den Weg nach Schlierbach.

Aufgrund des garstigen Wetters fahren wir mit dem Postauto bis zur Endstation Etzelwil und nehmen die etwas kürzere Route zur Gschweichhütte unter die Füsse. Dort werden wir von der Hüttenwartin Esther und ihrer Schwester Luzia herzlich willkommen geheissen. Zum Apéro, welchen wir im Freien geniessen, servieren uns die beiden eine heisse Rüebli-suppe und einen spritzigen Weisswein aus dem Wallis. In der warmen, weihnachtlich dekorierten Gaststube kommen wir danach in den Genuss des berühmten Gschweich-Fondues. Das Fondue schmeckt köstlich und im Nu sind alle Pfännli leer gegessen.

Jahresabschluss heisst auch immer Danke sagen. Sepp Wilhelm und Fritz Gut geben ihr Amt als Wanderleiter ab. Seit 2016 durften wir mit ihnen tolle, erlebnisreiche Wanderungen unternehmen. Die beiden waren immer top vorbereitet und gaben lehrreiche Informationen und lustige Geschichten zum Besten. Marlis Hess und Peter Kaufmann überreichen ihnen ein Geschenk und danken den beiden für ihr grossartiges Engage-



ment. Sepp und Fritz werden mit einem tosenden Applaus verabschiedet und mit zwei alten Wanderstöcken geadelt.

Wer übernimmt die Aufgabe ab dem nächsten Jahr? Christine Kronenberg und Bernadette Reis sind die neuen Wanderleiterinnen im Team zusammen mit Marlis Hess und Peter Kaufmann. Ein riesiges Dankeschön und einen grossen Applaus bekommen auch Marlis und Peter für ihren Einsatz im vergangenen Jahr. Es war wie immer perfekt!

So lassen wir das Wanderjahr 2023 in gemütlicher Runde ausklingen und machen uns dann auf den Weg hinunter zur Rochuskapelle und ins Dorf Schlierbach, wo das Postauto bereits auf uns wartet.

Text: Annelise Fuchs
Foto: Anita Albrecht

ERSTE WANDERUNG IM JAHR MIT ZWEI KÖNIGEN

Kleine Wanderung 5. Januar 2024

Bei regnerischem Wetter trafen sich 16 Wanderlustige zur ersten Tour im neuen Jahr. Theresia begrüusste die Teilnehmenden und wünschte allen ein glückliches und zufriedenes 2024. Sie entschuldigte einige Mitglieder, die aus gesundheitlichen oder terminlichen Gründen leider nicht dabei sein konnten. Ziel der Wanderung war die Gschweich-Hütte in Schlierbach, die für uns geöffnet hatte. Mit vier Autos fuhren wir ab Gemeindeparkplatz Schenkon entweder via Krumbach, Wetzwil oder via Geuensee, Büron, Richtung Schlierbach.

Treffpunkt für die kurze, einfache Wanderung war beim Parkplatz am Waldrand in der Nähe des Gschweichhofes. Die Route führte vorbei am Gschweichhof, über das Gebiet Gschweich und direkt zur Gschweich-Hütte. Die Gruppe, welche den längeren Weg unter die Füsse nahm, startete beim Parkplatz unterhalb der Rochus-Kapelle an der Etselwilerstrasse. Über die Gschweichstrasse zum Obereggwald, via Brüschi, auf der Obereggwaldstrasse gelangte die Gruppe zur Gschweich-Hütte. In der Hüttenstube stärkten wir uns mit einem wärmenden Getränk und einem feinen Nussgipfel oder Dessert und genossen die Geselligkeit. Von der Gastgeberin Esther Portmann erfuhren wir Interessantes über die Geschichte und den Betrieb der Gschweich-Hütte. Esther und Guido Portmann sind seit der Wintersaison 2018/19 Pächter der Hütte. Nach der Einkehr in der Hütte ging es zurück zum Ausgangspunkt der kurzen Wanderung am Waldrand. Auf dem Weg dorthin sichteten wir plötzlich drei Rehe auf dem nahe gelegenen Ackerfeld, die für Unterhaltung sorgten. Beim Parkplatz angelangt, überraschte Theresia die Wandergruppe mit Königskuchen. Alle durften einen Teil des Königskuchens abnehmen. Alois und Urs



«bissen» auf die Königsfigur im Kuchenteil und bekamen die Krone aufgesetzt. Die beiden durften sich nun für den Rest des Tages als König fühlen.

Nach der Königskuchen-Überraschung und Verabschiedung teilten sich die beiden Wandergruppen. Die Gruppe mit der kurzen Wanderung fuhr direkt mit den Autos zurück nach Schenkon. Die Gruppe mit der längeren Marschstrecke wanderte zurück zum Parkplatz bei der Rochus-Kapelle und fuhr anschliessend mit den Autos nach Hause.

Ein grosser Dank geht wiederum an Theresia für die Organisation und insbesondere die Überraschung mit dem Königskuchen.

Text: Beatrix Wolfisberg

Foto: Esther Hasler

DATEN AKTIV 60 PLUS

Kurze Wanderungen (jeden 1. Freitag im Monat)

1. Februar 2024 / 1. März 2024

Treffpunkt 13.30 Uhr Gemeindehaus / Kontaktperson Theresia Trüssel, 078 629 73 35

Lange Wanderungen (jeden 2. Dienstag im Monat)

20. Februar 2024 / 12. März 2024

Treffpunkt wird mittels separater Einladung bekannt gegeben

Kontaktperson Peter Kaufmann, peter.kaufmann47@bluewin.ch, 041 921 48 85 / 079 287 36 32

Fitgym für Senioren und Seniorinnen

Jeden Donnerstag

Jeweils 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr Turnhalle Grundhof, Kontaktperson Alice Lukács, 079 675 66 91

RUNDWANDERUNG MIT DER NEUEN WANDERLEITERIN

Schenkon – Oberkirch – Burg – Waldruh – Münigen Spital - Sursee - Schenkon

Am Dienstag, 9. Januar 2024 trafen sich 24 Wandervögel zur ersten Tour im Neujahr. Unsere neue Wanderleiterin Christine Kronenberg war entzückt ob der stattlichen Anzahl!!

Oberkirch war unser erstes Ziel mit dem starken Biswind im Rücken. Am südlichen Teil des Golfplatzes erklärte uns Christine den Themenweg diverser Künstler.

Der Weitermarsch führte uns über das Brand und die Waldruh zur Drivingranch des Golfplatzes. Dort überraschte man uns mit heissem Punch, Glühwein und Lebkuchen. Es war der Einstand der neuen Wanderleiterin. Herzlichen Dank.

Leicht durchfrozen kamen wir in Schenkon an und freuten uns auf die warme Stube! Christine herzlichen Dank für die erste Führung, das hast Du professionell gemacht.

Text und Foto: Peter Kaufmann



SCHENKON AKTIV 60 PLUS

Pétanque im Festtagsmodus

Robert hat uns im Chat ein Weihnachts-Pétanque-Spiel mit einem anschliessenden Abschluss Fondue im Tenniscenter vorgeschlagen. Doch das Wetter spielte nicht mit. Wir konnten nicht alles an einem Nachmittag durchführen.

So spielten wir am Dienstag das Turnier. Aus vier Zweiergruppen, die konzentriert und gezielt versuchten, das Turnier zu gewinnen, gingen die glücklichen Gewinner Samba und Franco vom Platz. Geehrt durch Robert durften sie sogar einen kleinen Pokal mit nach Hause nehmen. Alle durften von Agnes noch ein Säckli mit selbst produzierten Guetzli mit nach Hause nehmen, die anscheinend bei einigen nicht lange überlebt haben. Mit Francos eigenem Grappa wurde angestossen. Am Donnerstag darauf, genossen wir ein hervorragendes Fondue im Tenniscenter. Es wurde viel gelacht, diskutiert und Tipps ausgetauscht.

Danke fürs Organisieren. Es ist einfach schön, wenn aus Gemeindemitgliedern unkompliziert etwas «Neues» entsteht.

Text und Foto: Theresia Trüssel



JUGENDLICH – DYNAMISCH – FESTLICH

Vielfältiges Programm des Musikvereins Schenkon

Unter der Leitung von Nicola Hauri stimmte der Musikverein am Sonntag, 17. Dezember 2023 in der Kapelle Namen Jesu auf die Festtage ein. Das zahlreich aufmarschierte Publikum wurde nicht enttäuscht.



Im ersten Teil des Adventskonzertes präsentierte der Musikverein Schenkon moderne Blasmusikkompositionen. Den Auftakt machte mit Appalachian Overture (James Barnes) ein sehr kraftvolles, energetisches Werk. Gleich zu Beginn war das ganze Korps gefordert, das es dank seines jugendlichen Elans bravourös meisterte. In Highlander von Carl Strommen konnten sich hingegen dann die einzelnen Register auszeichnen. To Realms of Endless Days von Johnnie Vinson ist ein sehr lyrisches Stück. Die Melodie wandert von einem Register zum nächsten. Helle, zarte Passagen wechselten sich mit dramatischen Einsätzen ab. Den Abschluss des ersten Teils bildete Coldplay in Symphony. In diesem Medley sind die grössten Hits dieser Popgruppe zu hören wie zum Beispiel das kultige «Viva la vida».

Anstelle einer Pause gibt es in Schenkon am Adventskonzert jeweils eine Geschichte zum Geniessen. Auch diesmal gelang es der Erzählerin, Stephanie Zürcher,



Gross und Klein in ihren Bann zu ziehen. Damit war der Bogen zum Thema Advent und Weihnachten endgültig geschlagen. Als erstes Werk des zweiten Teils gab es mit Gift of Sharing ein «musikalisches Geschenk zum Teilen». Carol of the Bells ist eigentlich ein ukrainisches Volkslied, das im anglo-amerikanischen Raum aufgenommen und übersetzt wurde. Die musikalische Schlittenfahrt in den Alpen von Alfred Bösendorfer ist ein äusserst fröhliches Werk, bei dem man das Gefühl hat, unter verschneiten Bäumen durchzufahren und die Pferde schnauben zu hören. Alles wunderbar umgesetzt durch den Musikverein. Ein Stück aus dem Film Polarexpress (When Christmas comes to town) bildete den offiziellen Abschluss des Konzertes. Aber natürlich gab es mit dem oft gecoverten You raise me up eine erste und mit dem Stille Nacht eine zweite Zugabe. Damit war Weihnachten endgültig in Schenkon angekommen.

Text und Fotos: Lukas Bucher

JAHRESSCHLUSSTRADITION

Männerturnverein feierte Weihnachten im Brand

Der Montag ist den fitten Männern des Männerturnvereins für das Training reserviert. Das ist ihnen heilig. Heiliger ist nur noch der Montag vor Weihnachten. Dann lassen sie Matten, Volleynetz und Bälle nämlich für einmal im Geräteraum liegen und gehen feiern.

In diesem Jahr konnte wegen des Schulhausneubaus nicht im Begegnungszentrum gefeiert werden. In der Schützenstube des SSC Eich im Brand fanden sie Unterschlupf. Ein Dutzend der Turner machte sich zu Fuss

auf ins Brand. Und es wären noch mehr gewesen, wenn sich auch die restlichen Möchtegernwanderer rechtzeitig beim vereinbarten Treffpunkt eingefunden hätten. Es gibt bekanntlich viele Wege, die ins Brand führen...

Auf jeden Fall war dort die Zusammenführung aller Wander-Turner mit denjenigen, die im Auto angereist kamen. Beim Apéro herrschte schon ein echtes Gedränge. Manch einer staunte ein bisschen. Aber nicht



lange, wenn sie zu zählen anfangen. Nicht weniger als 42 Gäste hatten sich eingefunden – ein Rekord. Bei Weisswein, Lachsbrötchen und Schinkengipfeli wurden die neusten Geschichten und Witze ausgetauscht.

Nicht fehlen darf jeweils der «offizielle» feierliche Teil. Athos «Ticino» Ghidoni hatte zu Hause die drei Weihnachtslieder eingeübt und stellte sich als Schenkoner Ausgabe von Lang Lang vor. Dermalen musikalisch unterstützt sangen die 42 Turner lauthals mit und die Lieder ertönten «erdenschön». So vorausgab wuchs der Hunger ins quasi Unermessliche an. Dieser wurde mit einem feinen Fondue gestillt.



Hanspeter Graf und Markus Trüssel bewiesen wieder einmal ihr Talent als Festwirte. Nach erheiternden Geschichten und Gedichten lockte das Dessertbuffet, das natürlich so ziemlich leergeräumt wurde. Präsident Christian «Chregu» Tanner richtete sich ein letztes Mal im alten Jahr an seine Turner, bevor die Heimfahrt oder die Jasskarten Trumpf waren.

Text und Fotos: Lukas Bucher

SOLILADEN
Solidarität in Aktion
 Der Verein Soliladen eröffnet einen
 Lebensmittelladen für Armutbetroffene.

Das Projekt wird finanziell unterstützt von der Katholischen Kirchgemeinde Sursee, Reformierten Kirchgemeinde Sursee und dem Pastoralraum Region Sursee.

Sie möchten uns unterstützen?

Mitglied werden

Wer die Idee unterstützen möchte, kann gerne Mitglied im Verein Soliladen werden. Für die Aufnahme in den Verein bitten wir Sie CHF 40.00 auf das Konto (IBAN CH66 0077 8222 1869 9200 1) zu überweisen, danach erhalten Sie eine Mitgliederbestätigung.

Ladenleitung gesucht

Möchten Sie die operative Leitung oder die stellvertretende Leitung des Soliladens übernehmen? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Die Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Webseite.

Sich freiwillig engagieren

Wir suchen Freiwillige, welche mithelfen – beim Bedienen der Kasse, beim Einräumen der Regale oder bei der Reinigung. Wer Interesse hat, ist zum Informationsabend am 7. März, 19.30 Uhr, im Pfarreizentrum, St. Urban-Strasse 8, Sursee eingeladen.

Zudem suchen wir engagierte Vorstandsmitglieder für den Verein. Wollen Sie die Zahlen im Auge behalten? Oder lieber die Sitzungen strukturieren und Protokolle schreiben? Melden Sie sich bei uns.

Weitere Auskünfte finden Sie auf www.soliladen.ch oder erhalten Sie bei Rahel Fässler und Martina Helfenstein, info@soliladen.ch, 041 926 80 64.

(Grafik: Vorder- und Rückseite, by macrovector/Freepik)

SPORTLICHES UND GESELLIGES HIGHLIGHT

33. Dorfturnier des Männerturnvereins ist am 15. Juni 2024

Alle zwei Jahre findet das beliebte Fussballdorfturnier des Männerturnvereins Schenkon statt. Viele Kinder und Jugendliche, aber auch viele erwachsene Spielerinnen und Spieler und Zuschauer sehnen jeweils das Turnier richtiggehend herbei. Der KONTAKT unterhielt sich mit den beiden Co-Präsidenten des Organisationskomitees, Sepp Häfliger und Hanspeter Marti, über den Anlass.

KONTAKT: In vielen anderen Dörfern sind die Fussballturniere verschwunden, weil es kaum mehr teilnehmende Mannschaften und auch keine Zuschauer/innen mehr gab. Was ist eurer Ansicht nach das Geheimnis des Erfolgs des Dorfturniers in Schenkon?



Sepp Häfliger: Unser Turnier ist ein reines Dorfturnier. Alle Mannschaften haben einen Bezug zur Gemeinde, zum Dorf. Die Spieler/innen wohnen oder arbeiten hier. Wir erlauben nur wenige Ausnahmen und beschränken uns dabei quasi auf «Einladungen». Wir sind überzeugt, dass wir damals einen guten Entscheid gefasst haben. So ist es eben ein echtes Dorfturnier geblieben. Wir hatten keine «Profimannschaften», die von Turnier zu Turnier gingen, um dort abzuräumen. Bei uns spielen immer alle zum Spass – wenn auch selbstverständlich und hoffentlich auch sie gewinnen wollen. Das gehört halt einfach zum Spiel. .

KONTAKT: Die Anzahl Mannschaften ist in Schenkon seit einigen Jahren erstaunlicherweise einigermaßen stabil. Ihr habt jeweils für den ganzen Samstag ein volles Programm und die «Hütte ist auch voll». Wie schafft ihr das?

Hanspeter Marti: Auch an uns geht der gesellschaftliche Wandel nicht vorbei. Aber: Wir sind immer noch überzeugt, dass man als Verein mit dem Einsatz aller Mitglieder viel erreichen kann. Auch bei uns ist vieles «Knochenarbeit». Wir gehen die Leute persönlich an. Unsere Mitglieder sind im Dorf verankert und kennen die Spielerinnen und Spieler. Sie kennen auch die Leute vom Gewerbe, ohne deren Unterstützung das Tur-



nier kaum durchzuführen wäre. An dieser Stelle bedanken wir uns gerne herzlich bei allen für ihre Treue zum Männerturnverein und zum Dorfturnier.

KONTAKT: Die Organisation des Dorfturniers ist jeweils mit viel Arbeit verbunden. Viele von euren Mitgliedern sind mittlerweile pensioniert. Ist das bald nicht zu viel Arbeit für euch?

Sepp Häfliger: Wir dürfen in Schenkon auf eine tolle Infrastruktur für unseren MTV zurückgreifen. Auch die Unterstützung durch die Gemeinde ist das ganze Jahr über sehr gut. Mit der Organisation des Dorfturniers möchten wir dem Dorf und der Gemeinde etwas zurückgeben. Weil wir viele Pensionierte im Verein haben, haben wir natürlich auch viele, die für die anstehende Arbeit für das Turnier die notwendige Zeit aufbringen können. Sei es in der Vorbereitung, bei der Durchführung und im Nachgang. Wir können zudem auf die Unterstützung der Frauenriege zählen, die uns beim Service in der Festwirtschaft behilflich ist. Allein könnten wir den Anlass nicht stemmen.

KONTAKT: Wenn man mit den Leuten redet, so finden wirklich alle das Dorfturnier ein grossartiges Ereignis. Sie fragen sich aber oft, warum das Turnier nicht jedes Jahr durchgeführt wird.

Hanspeter Marti: Wir haben uns natürlich auch schon gefragt, ob wir das Turnier jedes Jahr durchführen möchten. So könnte man den Termin im Jahreskalender besser fixieren. Aber: Wir sind ja kein Fussballclub, sondern ein Männerturnverein. Für unsere Mitglieder wäre es einfach zu viel Aufwand. Denn so würden nach der Durchführung des Turniers schon wieder die Vorbereitung für die nächste Ausgabe beginnen. Bei unserem Rhythmus von zwei Jahren haben wir jeweils eine Pause von einem Jahr. Aus diesem Grund werden wir dabei bleiben. Man muss das positiv sehen: Die Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude. Und so können sich alle sogar zwei Jahre lang auf das nächste Turnier vorbereiten und freuen!

Interview: Lukas Bucher

Männerturnverein Schenkon



Anmeldung Dorfturnier 15. Juni 2024

Name Spielführer/Spielführerin: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Mail: _____ Mobile-Nr.: _____

Teamname (max. 30 Zeichen): _____

- Spielklassen:** Mädchen A (Jahrgang 2017-2014) Knaben A (Jahrgang 2017-2014)
 Zutreffendes Mädchen B (Jahrgang 2013-2010) Knaben B (Jahrgang 2013-2010)
 bitte ankreuzen Hauptklasse (ab Jahrgang 2009) Senioren (ab Jahrgang 1994)
 Sie + Er (ab Jahrgang 2009) Gemischte Schülermannschaft (1.-3. Kl.)

Startgeld pro Spieler/in: Junioren/innen Fr. 8.--, Hauptklassen, SIE + Er, Senioren Fr. 15.--.

Bitte das Startgeld VOR Turnierbeginn mittels Einzahlungsscheines einzahlen.

	Name/Vorname:	Jahrgang:
1. Spieler/in		
2. Spieler/in		
3. Spieler/in		
4. Spieler/in		
5. Spieler/in		
6. Spieler/in		
1. Ersatzspieler/in		
2. Ersatzspieler/in		

☞ Teilnahmeberechtigt siehe Reglement: www.mtvschenk.ch

Unterschrift (gesetzlicher Vertreter/in):

Anmeldung bis: Sonntag, 20. April 2024
(Poststempel / A-Post)

an: Hanspeter Marti
Schützenmatte 13
6214 Schenkon

oder per Mail an: hanspeter.marti@bluewin.ch



Kontaktperson: Hanspeter Marti
Mobile 079 351 32 21

(ab hier am Turnier ausgefüllt:)

Teamnummer:	Gruppennummer:	Anzahl Medaillen:	Rang:

REISE, RENNEN, UNZÄHLIGE ERLEBNISSE

Fabiano Wey berichtet über sein Abenteuer in Australien

Diesmal sahen die Weihnachtstage etwas anders aus als in den vergangenen Jahren. Im Oktober konkretisierte sich der Weltcup im australischen Adelaide. Als wichtiger Punktelieferant für das Nationenranking war schnell klar, dass ich als Dreiradfahrer in der Kategorie T1 mit soll/darf. Das abzulehnen kam zu keiner Zeit in Frage. Zu gross war die Verlockung, nach Australien zu reisen und Radrennen zu fahren.

Die über einen Tag dauernde Reise begann am 3. Januar 2024 in der Schweizer Nacht, ging über Doha und endete am Abend des australischen 4. Januar 2024 ausserhalb von Adelaide. Als Team von acht Leuten haben wir ein Haus 15 Minuten von der späteren Rennstrecke entfernt gemietet. Uns mangelte es an absolut nichts, ausser kurzzeitig an Wasser. Am Morgen wurde man von Pelikanen begrüsst, gleich daneben hausten Papageien und das Wetter präsentierte sich einfacher als befürchtet. Der Sommer in Australien 2024 zeichnet sich bisher in grossen Temperaturschwankungen aus. Dies macht es auf der einen Seite schwer für die Akklimation, ist aber auf der anderen Seite auch recht angenehm.



schliessend haben wir noch den obligaten Trip zu den Kängurus gemacht. Das durfte natürlich nicht fehlen.

Nach einem wegen erneut heissen Temperaturen glücklicherweise fast freien Tag ging es am Mittwochmorgen ins Strassenrennen. Die Bedingungen haben sich dabei innert nur weniger Stunden komplett gedreht. Da war der australische Sommer 2024 wieder. Wind, Regen und der Computer zeigte fast 20°C weniger an als am Montag. Entsprechend kalt war es in den Minuten vor dem Start. Ein Zurück gab es aber nun nicht mehr. Die ersten vier Kilometer gehörten zu den absolut schlimmsten meiner bald sechsjährigen Rennkarriere. Dann wendete sich aber das Blatt und der Spass und der Stolz nahmen immer mehr Überhand. Nach 24 Kilometern resultierte der achte Rang und die Daten, so viel wichtiger, gaben Anlass zur grossen Zufriedenheit.



Nach zwölf Tagen in Down Under war der erste Renn- tag, und mit ihm der Hochsommer, endlich da. Dadurch, dass mein Start erst auf 17.47 Uhr angesetzt war, wurde es ein sehr langer Tag, an dem es schwer war, sich klug zu beschäftigen. Ich spreche wohl für die meisten anderen Sportler, wenn ich sage, dass man lieber am Morgen den Wettkampf hat. Dazu kam das Wissen, dass es ein sehr heisses, windiges und hartes Rennen werden würde. Bei gut 34°C im Schatten schaute nach 15 Kilometern unter neun Startern nur der neunte Rang heraus, aber gemessen an den schwierigen Umständen waren meine Werte schwer in Ordnung. Kommt dazu, dass im Paraspport wegen der gezwungenen Massen nicht immer ganz fairen Einstufung noch viel mehr auf die eigene Leistung geschaut wird. An-

Gleichzeitig wurde bewusst, dass der Hauptgrund für die lange Reise bereits wieder vorbei ist. Der selbst gemachte (grosse) Druck wich der Freude über einen sehr gelungenen Abstecher in eine andere Welt und dem (kurzzeitigen) Gefühl eines Radprofis. Nach einem Abschlusstraining hiess es, endgültig Abschied zu nehmen. Die 17 Tage sind sehr schnell vergangen, aber die Erinnerungen an ein einzigartiges Ereignis bleiben ein Leben lang.

Eine lange Erholung liegt nach strengen Tagen nicht drin. Im April geht es mit kleineren Rennen und einem Trainingslager in Italien weiter. Mit den Weltcups im Mai stehen die nächsten zwei Highlights an. Der Höhepunkt kommt mit der Heim-WM in Zürich Ende September. Bis dahin sind es noch genau acht Monate. Die Erlebnisse aus Australien helfen in den harten Trainings zweifellos.

Text: Fabiano Wey

Fotos: Scott Bugden

DIE KINDER TRAGEN DAS FRIEDENSLICHT

Freudige und besinnliche Weihnachtsfeier in Schenkon

An der Weihnachtsfeier in Schenkon standen Friede, Hoffnung und Licht im Mittelpunkt. Eine besondere Bedeutung hatte das Friedenslicht, das von vielen Kindern durch die Nacht nach Hause getragen wurde.

«Der Kaiser hat uns angewiesen, dass alle an der Volkszählung teilnehmen müssen.» Dies verkündeten die Soldaten laut und klar zur Eröffnung des Weihnachtsspiels in der Kapelle Namen Jesu in Schenkon. Die Schulkinder von der ersten bis zur sechsten Klasse spielten im Familiengottesdienst mit viel Eifer und grossem Ernst die Weihnachtsgeschichte, einstudiert mit Katechetin Liselotte Frei. Müde, hungrig und einsam erreichen Maria und Josef die kleine Stadt Bethlehem. Doch nach der überraschenden Geburt von Jesus wird es bei der einfachen Krippe des kleinen Kindes lebendig, denn die Engel verkündeten freudig: «Der Sohn Gottes ist geboren.»

JESUS BRINGT LICHT UND FRIEDEN

Zum Schluss des Weihnachtsspiels versprechen die drei Könige: «Was wir heute erleben, das teilen wir mit allen Menschen der ganzen Welt.» Die Hirten jubeln: «Der Sohn Gottes kommt auf unsere Welt, er bringt uns Licht und den Frieden.» Selbst ein Soldat gelobt: «Ich werde mich für Frieden und Solidarität einsetzen.» Matthias Kissling erinnerte die Besucherinnen und Besucher des Familiengottesdienstes: «Auch heute noch sind wir an Weihnachten von den überraschten Hirten, der Freude der Engel und der Ehrfurcht der Könige beeindruckt.» Das Weihnachtsspiel wurde von Helene Aregger, Flöte und Guido Zihler, Orgel begleitet. Nach «Stille Nacht» trugen die Kinder stolz und vorsichtig das Friedenslicht in die dunkle Nacht.

Text und Fotos: Werner Mathis



IHR PARTNER FÜR OASEN IN SCHENKON

Gartenwerk Schmid seit 2022 in der Isleren

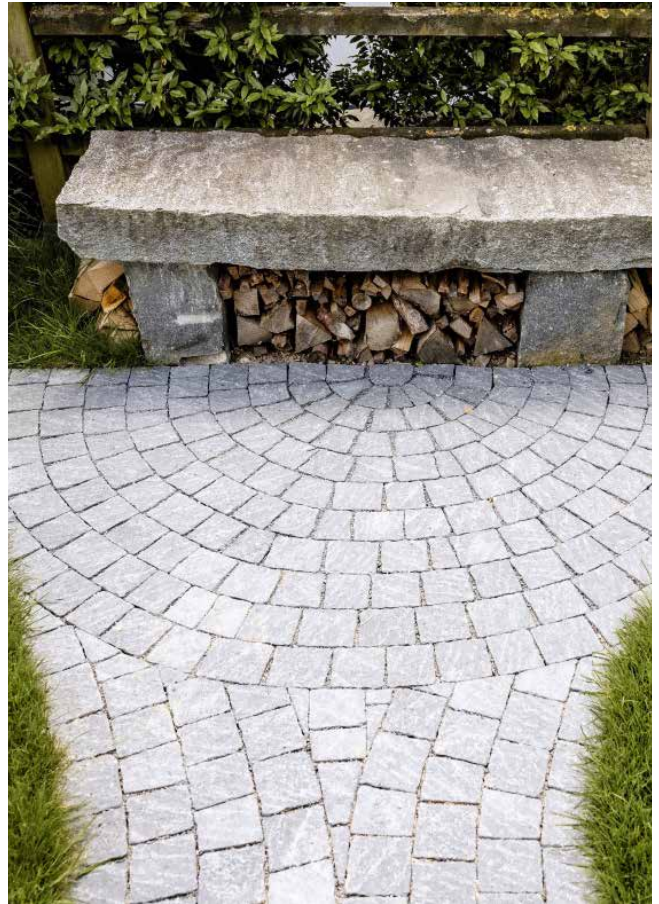
Die Gartenwerk Schmid GmbH, Stefan (Polo) Schmid, ist Ihr verlässlicher Partner für die kreative Gestaltung und professionelle Pflege von Gärten und Terrassen. Mit jahrelanger Erfahrung im Gartenbau und Natursteinpflasterungen bietet das Unternehmen von Stefan Schmid seit dem 1. Juli 2022 seine Dienstleistungen in der Gartengestaltung und -Unterhalt in Schenkon und Umgebung an.



UMFASSENDES ANGEBOT FÜR IHREN GARTEN

Stefan Schmid und sein kleines Team planen und gestalten hauptsächlich private Gärten, von der Umgestaltung über die Schaffung von Nutzgärten bis hin zur Gestaltung von Terrassen, Sitzplätzen, Treppen, Wegen, Mauern, Wasserspielen und Teichen an.

Dabei wird auf eine fachkundige und durchdachte Bepflanzung Wert gelegt und nach Möglichkeit auf einheimische Pflanzen gesetzt, um so die natürliche Biodiversität zu unterstützen. Durch die Zusatzausbildung als «Pflasterer» von Stefan Schmid, sind auch Sitzplätze, Treppen, Wege, Mauern und ähnliches aus einer Hand realisierbar. Die Pflege und der Unterhalt stehen dabei im Mittelpunkt, um die Pflanzen von äusseren Einflüssen zu schützen und stetig zu begleiten. Eine enge Betreuung der Gartenbauprojekte und des Unterhalts wird möglich durch die Nähe und die kurzen Wege in der Region.



AUS- UND WEITERBILDUNG

Mit seiner langjährigen Erfahrung in der Lehrlingsausbildung und überbetrieblichen Kursen bietet Stefan Schmid auch Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Gartenbau an. Neben der praktischen Umsetzung von Gartenprojekten sind speziell angepasste Kurse für Lernende und qualifizierte Fachkräfte im Angebot.

Stefan Schmid und Bea Reichle freuen sich, Sie bei der Planung und der Umsetzung Ihres Gartens oder Ihrer Terrasse zu unterstützen und zu beraten oder die regelmässige Pflege und den Unterhalt Ihres Gartens zu übernehmen.

Gartenwerk Schmid GmbH

Stefan Schmid
079 377 77 33
Isleren 5c
hallo@gartenwerk-schmid.ch
6214 Schenkon
www.gartenwerk-schmid.ch

KENNST DU DEINE SEELENAUFGABEN

Läbens-Wäg-Begleiterin in Schenkon

Als Läbens-Wäg-Begleiterin bringe ich Schwung und Aha's in die uns täglich begleitenden Herausforderungen. Wenn du verstehst, weshalb du immer wieder mit ähnlichen Themen konfrontiert wirst, weshalb kein Partner der Liebe da ist, die Vorgesetzten dich stets herausfordern, du das Gefühl hast, in der Familie alles lösen zu müssen und keine Lust mehr dazu hast oder du gar nicht recht weisst, was eigentlich deine Talente und Gaben sowie Seelenaufgaben sind, dann kann ich dir mit dem Planetencode und dem Medizinrad unterstützend aufzeigen, um was es geht.

Planetencode ® ist etwas Ähnliches wie Astrologie oder Nummerologie, wobei die Planeten mit ihren Frequenzen dabei eine grosse Rolle spielen. Nur anhand des Geburtsdatums kann ich viel daraus lesen über Beziehungen, Aufgaben, Wohnlage, Namen, Herausforderungen und vieles mehr.

Das Medizinrad stammt von den Ureinwohnern, Schamanen, Indianer, Indigenen Völkern etc. Es wird verwendet, um Klarheit, Heilung und Antworten auf Fragen zu bekommen.



Ich arbeite vor allem mit diesen beiden «Werkzeugen» bei den Beratungen, kann jedoch bei Bedarf auch auf andere Hilfsmittel zugreifen. Ich freue mich auf einen Kontakt oder eine Anfrage.

Regula Künzi

Zellmatte 5, 6214 Schenkon

Kontakt: info@staerneliecht.ch / 079 707 50 64 / www.staerneliecht.ch in Schenkon

INTERESSANTE KURSE UND ANGEBOTE

Frauenbund Sursee und Umgebung

BASTEL-SPASS

Lass deiner Kreativität und Fantasie freien Lauf. Es steht Material zur Verfügung, um dich kreativ auszutoben.

Unter der Anleitung von Cornelia Wolf entstehen entweder einzigartige Tafeln, Schilder oder eine besondere Dekoration für die kommenden Ostertage?

Montag, 18. März 2024, 19.00 Uhr

Leitung: Cornelia Wolf

Ort/Raum: Kloster Sursee, Refektorium

Kosten: 10/15 Franken für Nichtmitglieder plus 20 Franken für Material

Anmeldung: bis 13. März 2024 unter www.frauenbund-sursee.ch oder bei Gabriela Ionescu, 078 220 95 30

Gruppe Pensionierte katholische Pfarrei Sursee

Im Pfarreizentrum in Sursee findet wiederum das beliebte Preisjassen statt.

Dienstag, 20. Februar 2024, 14.00 Uhr

Neu kann auch Obe-Abe, Onde-Ufe und Trumpf gejasst werden.

DER SURSEER KÖNIG WOHNTE IN SCHENKON

Roger Kaufmann ist neuer Heinivater

Der Höchste eines Landes wurde früher mit «Königliche Hoheit» angesprochen. Genauso wie man es mit dem Heinivater von Sursee heute noch macht. Also ist der Heinivater ein König. Und dieser König von Sursee wohnt in Schenkon. Nicht dass nun operative Hektik oder gar Panik ausbricht: Natürlich hat nicht etwa die Stadtpräsidentin den Wohnort gewechselt. Und das eventuelle künftige – nicht zünftige – Stadtparlament von Sursee auch nicht die Regierungsform. Die Rede ist vom höchsten Fasnächtler, dem Heinivater. Das Amt des Heinivaters ist bekanntlich ein Ehrenamt. Die Einsetzung erfolgt immer am Dreikönigsbot. Er wird vom jeweilig amtierenden Heinivater, dem Zunftmeister und dem Kanzler dem Bot zur Wahl vorgeschlagen.



DAS VIRUS SCHON LANGE IM BLUT

Der Besitzer der Motorboot- und Segelschule Sem-pachersee mit Sitz in Schenkon ist angefressener Fas-nächtler. Dieses Gen hat er seinen beiden 19-jährigen Zwillingstöchtern Aljcia und Chiara offensichtlich weitervererbt. Diese waren auch gleich begeistert, als die Anfrage für das Ehrenamt kam. Etwas mehr Überzeugungsarbeit brauchte es bei seiner Frau Barbara. Sie nutzt die fünfte Jahreszeit nämlich sonst lieber zum Ski-fahren. Aber selbstverständlich unterstützt sie nun ih-



ren Ehemann bei seinen künftigen zünftigen Pflichten. Diese Pflichten sind denn auch so gewaltig, dass Roger Kaufmann äusserst froh um diese Unterstützung sein wird.

Die Wahl von Roger Kaufmann zum höchsten Fas-nächtler blieb bis zum letzten Moment absolut geheim. Am 6. Januar 2024, also am Dreikönigstag, wurde sein Name vom Balkon des Rathauses der fasnachtsver-rückten Bevölkerung verkündet. Der 138. Heinivater der Zunft Heini von Uri Sursee tritt sein Amt bestimmt gut vorbereitet an. Vor 13 Jahren holte ihn sein Götti in die Zunft. Und damit kann er seinen Teil dazu bei-tragen, dass «die beste Fasnacht» - Originalton Roger Kaufmann – auch die beste bleibt. Jetzt erst recht, wo er regiert. Erfahrung im Festen und Feiern hat er seit vielen Jahren. In den 90-er Jahren betrieb er mit zwei Kollegen zusammen die legendäre Disco Joy. Heute wagt er sich nicht mehr so aufs Tanzparkett. Seine öko-logische Nische an der Fasnacht ist schon eher die Bar.

«HAKUNA MATATA» HEISST DER SLOGAN 2024

Ob nun Bar, Tanzparkett oder doch eher die Menschen-menge auf den grossen Plätzen – Roger Kaufmann ist überzeugt, dass es schon «gut kommt». Sowieso wird der neue Heinivater als locker, ja gar als tiefen-entspannt geschildert. So kann es gar nicht anders als «gut kommen», zumal das Motto «Hakuna Matata» heisst. Und das Wetter an der Fasnacht auch noch mit-spielen wird. Denn wie der 54-jährige verraten hat, hat er das Wetter während der närrischen Tage an seine Frau Barbara, die Heinimamme, delegiert. Und weil ja bekanntlich der Himmel lacht, wenn Engel reisen, so kann diesbezüglich nichts schief gehen.

Text: Lukas Bucher
Fotos: Martin Senn

ÄSTHETISCHE UND FARBENFROHE WELT

Regionalbibliothek Sursee: Ausstellung von Daniela Enz

Vom 19. Januar bis 22. Juni 2024 sind in der Regionalbibliothek Sursee Werke der einheimischen Künstlerin Daniela Enz zu bewundern. Die Ausstellung wurde am Freitag, 19. Januar 2024, um 19.00 Uhr mit einer Vernissage eröffnet.

Wer in der Harnischgasse 3 in Sursee das Atelier DE besucht, landet in einer wunderbaren Künstlerinnenwelt. Eine unglaubliche Fülle von vollendeten, noch in Arbeit stehenden oder grad erst begonnenen Werken lässt die Herzen von Freundinnen und Freunden der malenden Kunst höherschlagen. Ja, es ist eine bunte, visuell starke, stimmige Welt. Hier begegnen sich Design, Grafik und Ästhetik in faszinierenden Bildern von grosser Gestaltungs- und Ausdruckskraft.

EIN INTERESSANTER WERDEGANG

Das künstlerische Talent von Daniela Enz zeigte sich schon in jungen Jahren, wobei der Zeichenunterricht stets zu ihren Lieblingsfächern gehörte. Ihre vielseitige Ausbildung, insbesondere das Architekturstudium an der ETH Zürich, das sie 2003 als Master of Science in Architektur abschloss, legte wertvolle Grundlagen für die Weiterentwicklung ihres gestalterischen Könnens. Dazu äussert sich die Künstlerin wie folgt: «Mein Architekturstudium hat meinen Blick fürs Detail geschärft, vom Projektentwurf bis zur Darstellung mit Plan, Visualisierung und Modell. Aber was am Ende zählt, ist die Wirkung auf den Menschen. Und das gilt genauso für meine Malerei.» Daniela Enz vertiefte ihre Erkenntnisse in verschiedensten Weiterbildungen: Diverse Malkurse, Bildnerisches Gestalten – und aktuell Figürliches Zeichnen an der Schule für Kunst und Design in Zürich. Im künstlerischen Schaffen von Daniela Enz findet Musik eine immer grössere, inspirierende Bedeutung, was auch in spannenden Videos bei ihrer Arbeit eindrücklich festgehalten wird.

AUSSTELLUNG IN STIMMIGER ATMOSPHÄRE

Daniela Enz freut sich, hier in Sursee einen Teil ihres Schaffens in einem ganz speziellen Rahmen, mitten unter tausenden von Büchern und anderen Medien, präsentieren zu können. Besucherinnen und Besucher dürfen einen bunten Querschnitt von kleinen und grossen Bildern mit Tieren, Städten, Menschen, Landschaften und Abstraktem, in verschiedenen Techniken, bewundern – vom neu gestalteten Foyer der Regionalbibliothek bis hinauf in den dritten Stock.

VERNISSAGE UND APÉRO ZUR ERÖFFNUNG

Mit einer gediegen gestalteten Vernissage bot die Künstlerin am Freitag, 19. Januar 2024, um 19.00 Uhr, eine feierliche Eröffnung der Ausstellung. Musikalisch begleitet wurde die Vernissage vom Duo «Andrews-Fries» mit jazzigen, bluesigen und funkigen Klängen. Anschliessend konnten Besucherinnen und Besucher in aller Ruhe in den verschiedenen Räumen und im Treppenhaus die Bilder näher betrachten und es war Gelegenheit, sich mit Daniela Enz auszutauschen sowie einen feinen Apéro zu geniessen.

Daniela Enz wird auch an weiteren Tagen in der Regionalbibliothek anzutreffen sein und mit verschiedenen Aktionen überraschen. Die Ausstellung dauert bis am 22. Juni 2024.

Robert Wey

ÖFFNUNGSZEITEN VON BIBLIOTHEK UND AUSSTELLUNG

Dienstag bis Freitag:

10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Samstag:

09.00 bis 12.00 Uhr

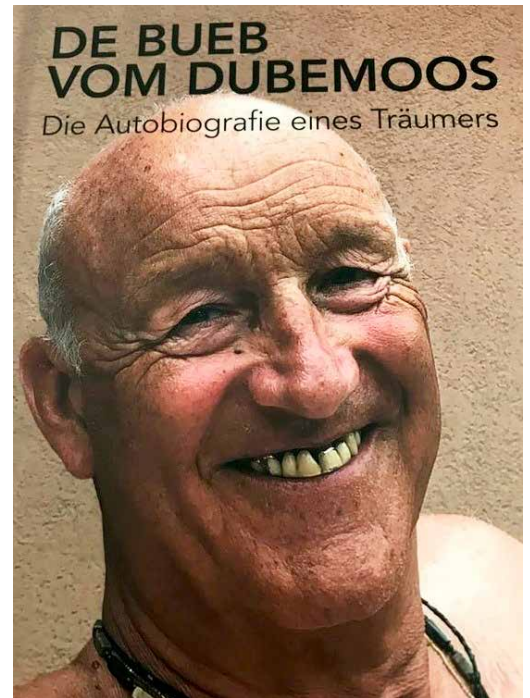


DE BUEB VOM DUBEMOOS ERZÄHLT

Buchtipps der Regionalbibliothek Sursee

Dies ist ein Buch, welches wahrscheinlich viele zum Schmunzeln bringt. Es ist die Geschichte von Werner Schär, der seit längerer Zeit das Bedürfnis verspürt hat, ein Buch über seine Lebensgeschichte zu schreiben. Orte, Freunde und Begegnungen werden sicher dem einen oder anderen Leser bekannt vorkommen.

Das Buch ist manchmal humorvoll und manchmal traurig. Er beschreibt sein Buch in kurzen Worten wie folgt: «Heute nehme ich dich mit und erzähle dir meine Geschichte. Bereits Mitte der 90er Jahre habe ich das erste Mal den Wunsch gehabt, meine Erlebnisse in einem Buch zu verewigen. Beginnend mit meiner anständigen Jugend im Dubenmoos bis hin zum heutigen Tag. Ich erzähle dir von meiner Jugend in Triengen, meinen drei Ehen sowie meinem Sportgeschäft. Es wird ein Auf und Ab von verschiedenen Emotionen, erfreulichen Ereignissen wie die Geburt meiner Kinder oder tragische Schicksalsschläge, wie die unbezwingbare Krankheit meiner Frau Olivia.»



AUSSTELLUNG IM SANKTURBANHOF

Alfonso Hüppi. Falten Klappen Knautschen

NOCH BIS ZUM 11. FEBRUAR 2024

Die retrospektive Ausstellung «Alfonso Hüppi. Falten Klappen Knautschen» wirft den Blick auf ein aussergewöhnliches skulpturales Werk. Gleichzeitig bietet die Ausstellung die Gelegenheit, einen Künstler von internationalem Renommee mit lokalen Wurzeln begrüßen zu dürfen.

Nach Kinder- und Jugendjahren in Sursee verlässt Alfonso Hüppi bereits Ende der 1950er Jahre die Schweiz Richtung Deutschland. Ein Studium der Bildhauerei an der Kunst- und Gewerbeschule in Pforzheim bildet den Ausgangspunkt einer beinahe 70-jährigen künstlerischen Tätigkeit. Die Ausstellung präsentiert Alfonso Hüppis bildhauerisches Oeuvre aus verschiedenen Schaffensperioden.

Zur Ausstellung erscheint eine Faltblatt-Publikation. Im Hosentaschenformat nimmt der Ausstellungsband in limitierter Auflage Hüppis Werkzyklus der Faltblätter auf.

VERANSTALTUNGEN

Finissage Sonntag, 11.02.24, 11.00 bis 17.00 Uhr

15.00 bis 16.00 Uhr öffentlicher Rundgang mit Alfonso Hüppi und Kuratorin Barbara Ruf. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, den Künstler persönlich kennenzulernen und ins Gespräch zu kommen.



UNTERSTÜTZUNG DURCH FACHKRÄFTE

Pro Senectute Kanton Luzern hilft im AHV-Alter bei der Steuererklärung

Das Ausfüllen der Steuererklärung ist für viele Seniorinnen und Senioren nicht einfach. Der Steuerklärungsdienst von Pro Senectute Kanton Luzern bietet unkomplizierte und günstige Hilfestellung an.

Erfahrene Fachpersonen mit Spezialkenntnissen rund um Altersfragen stellen sicher, dass die Steuererklärung korrekt erstellt und alle Abzüge berücksichtigt sind. Sämtliche Unterlagen werden für den Versand ans Steueramt bereitgestellt oder auf Wunsch direkt elektronisch eingereicht. In den ersten Wochen des neuen Jahres häuft sich meistens die Post. Dabei lohnt es sich, genau hinzuschauen. Viele Dokumente werden zum Ausfüllen der Steuererklärung benötigt.

Die wichtigsten Dokumente sind:

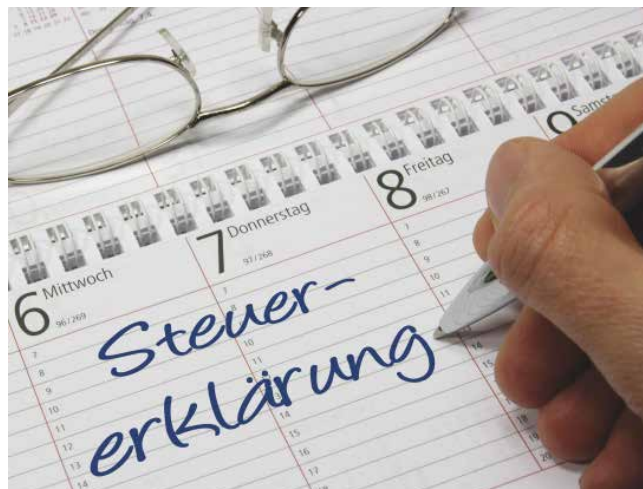
- Steuererklärung 2022 und letzte definitive Veranlagung (als Vorlage)
- Steuerklärungsformular 2023 (vom Steueramt)
- Rentenbescheinigungen 2023 von AHV, Pensionskasse, Suva, ausländischen Renten
- Bankbelege per 31. Dezember 2023
- Steuerbescheinigung der Krankenkasse
- Pflegekosten wie Spitex, Alters- und Pflegeheime
- Zahnarztrechnungen
- Rechnungen von Brillen, Kontaktlinsen, Hörgeräten, Prothesen
- Spendenbescheinigungen
- Bei Wohneigentum: Belege zu Hypotheken, Schuldzinsen, Unterhalt, Betriebs- und Verwaltungskosten

Weitere Informationen rund um den Steuerklärungsdienst von Pro Senectute gibt es unter www.lu.prosenectute.ch/Steuerklärungsdienst.

Adressen zum Einreichen der Steuerunterlagen ab Februar 2024:

Pro Senectute Luzern Stadt/Luzern-Land und Drehscheiben Rontal, Seetal und Sursee

Maihofstrasse 76, 6006 Luzern, Tel. 041 319 22 80, E-Mail: steuern@lu.prosenectute.ch



WEITERE DIENSTLEISTUNGEN RUND UM DIE FINANZEN

Der Treuhanddienst von Pro Senectute Kanton Luzern erledigt für Menschen im AHV-Alter die gesamten administrativen Arbeiten: Zahlungsverkehr, Rückerstattungsanträge an Krankenkassen, Korrespondenz mit Ämtern und Versicherungen, Steuererklärung und vieles mehr - auf Wunsch auch zu Hause. 041 226 19 70.

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Pro Senectute **IMPULS**

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Anlässe
2024

«Was uns im Alter stärkt»
Resilienz als Kraftquelle für Geist und Seele

RAIFFEISEN

Kanton Luzern
lu.prosenectute.ch

«Was uns im Alter stärkt»

Resilienz als Kraftquelle für Geist und Seele



- | | |
|-------------------|--|
| Sursee | Montag, 18. März 2024, Pfarreizentrum |
| Schüpfheim | Mittwoch, 15. Mai 2024, Pfarreiheim |
| Ebikon | Dienstag, 18. Juni 2024, Pfarreiheim |
| Willisau | Donnerstag, 5. September 2024, Pfarreizentrum |
| Weggis | Mittwoch, 23. Oktober 2024, Aula, Schulhaus Dörfli |
| Hochdorf | Dienstag, 5. November 2024, Zentrum St. Martin |

jeweils 14.00 – 16.30 Uhr, Türöffnung 13.30 Uhr

Es erwartet Sie

- | | |
|-------------------------------|--|
| Inputreferat | «Vom Mut, im Alter mutiger zu werden»
Marcel Schuler, www.alterhumor.ch |
| Talkrunde | Spannende Persönlichkeiten berichten aus ihrem Leben, plaudern aus dem Nähkästchen und erzählen von ihren Interessen und Wünschen. |
| Musikalische Umrahmung | mit Fredy Pi, www.fredypi.ch |

Austausch bei einem feinen Zvieri

- | | |
|-------------------|--|
| Moderation | Esther Peter, Pro Senectute Kanton Luzern |
| Anmeldung | erwünscht bis eine Woche vor der Veranstaltung unter:
www.lu.prosenectute.ch/Impuls oder
Telefon 041 226 11 88 |

Mit Unterstützung von: Gesundheits- und Sozialdepartement Dienststelle Gesundheit und Sport Promotion Santé Suisse Promozione Salute Svizzera

lu.prosenectute.ch
Spendenkonto/IBAN CH86 8080 8005 7958 7261 9



DEFEKTES ZURÜCK AN DEN START

Der Reparaturführer.ch hilft weiter

Klemmt der Reisverschluss Ihrer Jacke? Hat das Display Ihres neuen Handys bereits einen Sprung? Oder haben Sie einen defekten Staubsauger? Der Reparaturführer bringt zusammen, was zusammengehört. Die neutrale und interaktive Plattform steht allen zur Verfügung, die Reparaturdienstleistungen suchen, anbieten oder Tipps und Erfahrungen darüber austauschen wollen. Hier finden Sie Ihren Reparaturprofi oder können Sie sich für Ihre Dienstleistungen registrieren: www.reparaturfuehrer.ch. Wer es etwas gemütlicher mag, kann seine defekten Gegenstände auch in einem Repair Café reparieren lassen: www.repair-cafe.ch.

Helfen auch Sie mit, dem Ressourcenverschleiss entgegenzuwirken und Abfallmengen zu reduzieren, indem Sie defekten Gegenständen ein neues Leben schenken.

Weiterführender Link: Reparaturführer.ch | Umweltberatung Luzern (umweltberatung-luzern.ch)



Gerne beraten wir Sie kostenlos – Ihre Umweltberatung Luzern

Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner

www.umweltberatung-luzern.ch

TERMINE

FEBRUAR

SA	03.	Fasnachtsanlass A-Pfeff, Schenkastico
SA	03.	Beginn Fasnachtsferien
DO	08.	Mittagstisch Aktiv 60plus
MO	12.	Mütter- und Väterberatung
MO	19.	Schulbeginn
DO	22.	Treff Aktiv 60plus
SA	24.	Skiclubrennen im Rischli

MÄRZ

FR	01.	GV MV Schenkon
SA	02.	Skitour mit Bergführer Skiclub
SO	03.	Zusammen auf der Piste Skiclub
SO	03.	Volksabstimmung
SA	09.	Repair Café Region Sursee
MO	11.	Mütter- und Väterberatung
MO	11.	Häckselservice
DO	14.	Mittagstisch Aktiv 60plus
FR	15.	GV Gewerbeverein Schenkon
FR	15.	GV Frauenbund Sursee und Umgebung
SA	16.	Jugi Spielturnier Wolhusen
SA/SO	16./17.	Skiweekend Skiclub
SO	17.	Kids Day Blasmusik MRS
MI	20.	Unternehmerfrühstück
FR	22.	GV Theatergruppe
DO	28.	Treff Aktiv 60plus
DO	28.	Baumpflanzung FDP
FR	29.	Eishockeymatch STV Mauensee vs. STV Schenkon
FR	29.	Beginn Frühlingsferien

Entsorgung

GRÜNABFUHR

Dienstag, 6. Februar 2024 / 20. Februar 2024

Dienstag, 5. März 2024 / 19. März 2024

Die Sammeltour entspricht derjenigen der Kehrichttour (Bereitstellung in Rollcontainer – ohne Anmeldung)

Mütter- und Väterberatung

12. FEBRUAR 2024

09.00 bis 16.00 Uhr, mit Anmeldung

11. MÄRZ 2024

09.00 bis 16.00 Uhr, mit Anmeldung

ORT

Gemeinschaftsraum, Kindergartenstrasse 2
Telefon 041 925 18 20, Eveline Müller



Sursee 2024

Café TrotzDem

Treffpunkt für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

in Entlebuch, Hochdorf, Luzern, Rothenburg, Sursee und Willisau

→ Daten siehe Rückseite

Danke für Ihre Spende!
CH52 0900 0000 6000 6061 0



und gemeinsam einen geselligen Nachmittag in entspannter Atmosphäre verbringen können.

Café TrotzDem in Sursee

Es besteht die Möglichkeit, sich über ausgewählte Themen zu informieren, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen und in Kontakt zu kommen. Das Café TrotzDem ist kostenlos und für alle Interessierten offen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Konsumation erfolgt auf eigene Rechnung.

Daten 2024

17. Januar 2024
14. Februar 2024
13. März 2024
17. April 2024
15. Mai 2024
19. Juni 2024
18. September 2024
16. Oktober 2024
20. November 2024
18. Dezember 2024

Ort

Café Koller
Spitalstrasse 14
6210 Sursee

Zeit

jeweils mittwochs
von 14.00 - 16.30 Uhr



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Café TrotzDem wird unterstützt von:  **STADT SURSEE**

 **KANTON LUZERN**
Gesundheits- und Sozialdepartement
Dienststelle Gesundheit und Sport

 Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

Kontakt digital lesen

Einfach mit der Handy-Kamera den QR-Code scannen



Folgen Sie uns ...



gemeinde.schenkon



Gemeinde Schenkon

Impressum

INFORMATIONSMAGAZIN DER GEMEINDE SCHENKON

Gemeindekanzlei

Schulhausstrasse 1, 6214 Schenkon

kontakt@schenkon.ch

Telefon 041 925 70 90

www.schenkon.ch

Redaktions-Team

Lukas Bucher, Reto Weibel, Nicole Müller

Redaktionschluss nächste Ausgabe

Donnerstag, 7. März 2024, 12.00 Uhr

Erscheinungsdatum nächste Ausgabe

Donnerstag, 21. März 2024

Auflage

1400 Exemplare

Druck

rb Druck AG, Schenkon

Gestaltung

Beatrice Brunner

Titelfoto

Robert Koller, Schenkon